

GEMEINDE INFOGISWIL



1



2



3

K Ü N G
H O L Z
B A U



Wir bauen Ihnen ein Zuhause ohne Metall,
ohne Leim und ohne chemische Baustoffe!

Küng Holzbau AG
Alpnach Dorf
www.kueng-holz.ch



Möbel Abächerli
Sonniges Wohnen

Aariedstrasse 3 | 6074 Giswil | Tel. 041 676 70 10 | moebel-abaecherli.ch



Inhaltsverzeichnis

4 ... Vorwort

Schule/Musikschule Giswil-Lungern

- 6 ... Schulschluss 2019
- 6 ... Diplome LIFT-Projekt
- 6 ... Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen
- 7 ... Mehrere Lehrpersonen scheiden aus dem Schuldienst der Gemeinde Giswil aus
- 7 ... Jubiläen
- 7 ... Abschluss
- 8 ... Neue Lehrpersonen
- 9 ... Jubiläen Lehrpersonen
- 9 ... Verabschiedungen
- 10 ... Alle Klassen auf einen Blick
- 10 ... Fachlehrpersonen im Schuljahr 2019/20
- 10 ... Die Schule Giswil stellt auf Office 365 um
- 10 ... Schulferienplan des Kantons Obwalden
- 11 ... Bestimmung zur Benützung von Velo, Mofa und Roller auf dem Schulweg
- 12 ... Stelleninserat der Schule Giswil
- 13 ... Qualitätssicherung an unserer Schule
- 14 ... Projektwoche Schule Giswil: Radio Giswilerstock
- 15 ... Abschlussarbeiten der Abschlussklasse 2019
- 16 ... Kantonaler Schulsporttag
- 17 ... Ribli – die geheimnisvolle Pirateninsel
- 18 ... Neue Musiklehrpersonen an der Musikschule Giswil-Lungern
- 18 ... Neues Mitglied in der Musikschulkommission

Aus dem Gemeindehaus

- 19 ... Aktuelles
- 20 ... Donnschtig-Jass am 4. Juli 2019, OW-Fan-Reise nach Thun
- 21 ... Donnschtig-Jass am 11. Juli 2019, Live aus Giswil
- 22 ... Ehrung an der Gemeindeversammlung
- 22 ... Eintritt
- 22 ... Lehre erfolgreich abgeschlossen
- 22 ... Neuer Mitarbeiter
- 23 ... Unsere Jubilare im Jahre 2019
- 23 ... Zivilstandsnachrichten
- 24 ... Wir gratulieren allen ganz herzlich
- 26 ... Energiespartipp
- 28 ... Gemeindewasserversorgung
- 29 ... Verbauung der Mettenlauri
- 31 ... Spitex

Sport

- 32 ... Zwei Giswiler gehören zum Gigathlon-Sieger-Team 2019
- 33 ... Roger Koch erstmaliger Sieger am Cupschiessen
- 33 ... Benji von Ah prägt lange das Innerschweizerische Schwingfest in Flüelen

Vereine und Veranstaltungen

- 34 ... Eröffnung Bike Parcour Giswil
- 36 ... Ich bin ein Care-Juwel! Du auch?
- 37 ... Allerlei Impro spielt wieder für die Himalaya-Kids
- 38 ... Sport Union Giswil
- 40 ... Schützengesellschaft Lungern
- 41 ... International Performance Art Giswil 2019 – Full Moon Edition

Wirtschaft/Tourismus

- 42 ... 40 Jahre Kittech AG
- 43 ... 30 Jahre Giswiler Milchgeschichte

Kirchgemeinde

- 44 ... Herzliche Einladung zur Pfarrinstallation
- 44 ... Wir sagen Danke
- 44 ... Wir heissen willkommen
- 44 ... Wir gratulieren
- 45 ... Religionsunterricht im Schuljahr 2019/20
- 45 ... Firmweg 18+
- 45 ... Katholische Feiertage im Kirchenjahr

Alter

- 46 ... Dr Heimä informiert
- 47 ... Kursangebote Pro Senectute

Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Natur

- 48 ... Tierische Einwanderer aus Südamerika werden in Giswil heimisch
- 50 ... Freude für uns Menschen – Wohnung für Tiere und Pflanzen

Allerlei

- 51 ... Das Bauwerk
- 52 ... E-Zigaretten und Tabakprodukte zum Erhitzen liegen im Trend!

Giswiler bäuerliche Direktvermarkter und Imker

- 53 ... Herbstmarkt Giswil, 12. Oktober 2019, beim Stall Rütimattli Giswil von Toni und Anita Wolf-Burch
- 54 ... Giswiler bäuerliche Direktvermarkter und Imker
- 55 ... Wir sind für Sie da

Fotolegenden Titelseite

- 1 Siegerteam Donnschtig-Jass in Thun
- 2 Blick vom Laudamm zum Giswilerstock
- 3 Verdienter Jubel der 4. Klasse Giswil am Kantonalen Schulsporttag in Lungern

Vorwort

4



Liebe Giswilerinnen und Giswiler

Kind im Zentrum

Unsere Gesellschaft ist einem starken Wandel unterworfen. Seit ich im August 1994 als «frischgebackene» Lehrerin hier in Giswil meine erste Klasse übernehmen und unterrichten durfte, hat sich in der Bildung einiges getan. Viele Reformen und Neuerungen eroberten in den letzten zwei Jahrzehnten die Schulstuben. Ganz aktuell wurden die in die Jahre gekommenen Lehrpläne an die jetzige Lebenswelt der

Kinder und Jugendlichen angepasst und der Erwerb von Kompetenzen ins Zentrum gestellt. So konnte man auf die Forderungen und Wünsche der Arbeits- und Berufswelt eingehen. Der Lehrplan 21 ist in Obwalden angekommen und wird umgesetzt.

Auch unser Leitbild war nach zehn Jahren bereit für eine Überarbeitung. Unter der Leitung der Spurgruppe Leitbild entstanden im letzten Schuljahr in Zusammenarbeit mit allen an der Schule Beteiligten neue, richtungsweisende Sätze. Die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit den Themen und Inhalten des Leitbildes waren intensiv und herausfordernd, aber auch kurzweilig und bereichernd. Wir freuen uns, Ihnen hier und heute das Ergebnis präsentieren zu können.

Im Zentrum des neuen Leitbildes der Schule Giswil steht das Kind, stehen die Lernenden. Passend dazu lautet der Leitsatz des neuen Schuljahres 2019–2020: «Ich bi einzigartig – und dui oi!»

Die Kinder und Jugendlichen sollen in der Entwicklung ihrer Lebenskompetenzen unter-

stützt und gefördert werden, damit sie eigenständig und selbstbewusst heranwachsen, sich selber und ihre Grenzen kennen und nach vollendeter Schulzeit optimal auf die Berufswelt vorbereitet sind.

Dabei werden sie in der Schule von kompetenten Lehrpersonen begleitet und geführt. Eine positive Haltung von Ihnen zuhause gegenüber der Schule ist dabei für die Entwicklung Ihrer Kinder förderlich und unterstützt das gemeinsame Ziel von uns allen: unsere Kinder für das Leben fit zu machen.

Ein viel zitiertes afrikanisches Sprichwort lautet: «Um ein Kind grosszuziehen, braucht es ein ganzes Dorf». Ich finde, da haben wir in unserer vielseitigen und doch einzigartigen Gemeinde Giswil eine sehr gute Voraussetzung!

Ich freue mich auf ein spannendes Schuljahr 2019–2020 mit vielen positiven Begegnungen.

ISABELLE WYSS DALLAGO
REKTORIN

SCHNUPPER- LEHRE?*

*AUF SOMMER 2020 WIRD
BEI UNS EINE LEHRSTELLE
FREI. WIR FREUEN UNS
AUF DEINEN ANRUF!



**ELEKTRO
KATHRINER
GISWIL**

ELEKTRO KATHRINER AG

Hirserenriedstrasse 14 | 6074 Giswil

Tel. +41 41 666 30 30 | www.elektro-kathriner.ch



**GEMEINDE
GISWIL** 

LEITBILD

Beziehung & Begeisterung
Wir ermöglichen ganzheitliches Lernen durch gezielte individuelle Förderung.



Respekt & Vertrauen
Wir leben eine wertschätzende Gemeinschaft, für die sich alle verantwortungsbewusst einsetzen.

Heimat & Beständigkeit
Wir fördern einen achtsamen und nachhaltigen Umgang. Heimische Traditionen sind uns wichtig.

Transparenz & Kommunikation
Wir pflegen einen direkten und respektvollen Austausch.

Weitblick & Wandel
Wir nehmen gesellschaftliche Veränderungen wahr und gehen mit der Zeit.

Das neue Leitbild tritt auf das kommende Schuljahr 2019–2020 in Kraft.

Ein grosses Dankeschön geht an die Spurguppe der Schule:

Lehrpersonen: Bruno Amstalden, Florence Amstalden, Beatrice Keller, Isabelle Müller, Caroline Wyss, Peter Wyss

Elternforum: Roger von Rotz

Schulsozialarbeit: David Dorta

Schulrat: Beatrice Kaiser

Rektorat: Isabelle Wyss Dallago

Das Layout zeichnete und kreierte unsere Praktikantin Sonja Müller; ein herzliches Dankeschön geht an sie für die gelungene Umsetzung!

 <p>bike-atelier.ch</p>	<p>BIHS The Stabilizing</p> <p>WHEELER WORLDWIDE</p> <p>BOSCH Technik fürs Leben</p> <p>powered by YAMAHA</p> <p>SHIMANO STOPS</p>	     
<p>Andreas und Susanne Huber eidg. dipl. Fahrradmechanikermeister</p> <p>Bike-Atelier GmbH Brünigstrasse 34 CH-6074 Giswil Tel. 041 675 04 03 giswil@bike-atelier.ch</p>	<p>Bike-Atelier GmbH Stansstadterstrasse 15 CH-6370 Stans Tel. 041 610 12 12 stans@bike-atelier.ch</p>	

Schulschluss 2019

6

Schon wieder ist ein schönes, abwechslungsreiches, aber auch arbeitsreiches Schuljahr zu Ende.

Am Freitag, 5. Juli 2019, war es für die einen schon, für die anderen eeeeeendlich so weit: Die Schulschlussfeier war angesagt. Wie üblich feierte die Primarschule zuerst in der Pfarrkirche St. Laurentius einen Gottesdienst. Anschliessend fand die Schulschlussfeier in den einzelnen Stufen statt.

Die KOS feierte in der Kulturhalle zuerst eine 20-Minuten-Messe. Danach galt es, einige Diplome und Rangierungen bekannt zu geben und die einzelnen Schülerinnen und Schüler, welche «aus der Schule kamen», zu verabschieden.

Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen

Auf humorvolle Art verabschiedeten Vertreter aus der 2. KOS die Schulabgängerinnen und -abgänger. Von ihrer Lehrperson erhielten sie das Zeugnis überreicht und die besten Wünsche mit auf den weiteren Berufs- und Lebensweg. Zwei Lehrerkollegen trugen schliesslich Peter Bacher auf den Schultern unter tosendem Applaus nach 40 Jahren an der Schule Giswil durch die Mitte der Halle auf den Weg zur Pensionierung.

Im Anschluss an die Feier offerierte das Elternforum den Abschlussklassen, ihren Eltern sowie den Lehrpersonen einen Apéro.

Lehrpersonen, Schulleitung, Schulrat und Gemeinderatsmitglieder waren ins Restaurant Bahnhof zum Mittagessen eingeladen. Bei vielfältigen Gesprächen und einzelnen Voten des Dankes und der Anerkennung für die während des Schuljahres erbrachte Arbeit, verging die Zeit rasch.

Diplome LIFT-Projekt

Das Jugendprojekt LIFT (= Leistung durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) wurde im INFO GISWIL 1/2019 bereits vorgestellt. Konkret gab es wöchentliche Kurzeinsätze an den Wochenarbeitsplätzen in der Region, um erste Erfahrungen in der Berufswelt zu sam-

eln und das Selbstbewusstsein zu stärken. In ergänzenden Trainingsmodulen wurden gezielt Kompetenzen gefördert, die für die Arbeitswelt von grosser Bedeutung sind.

Für einen tollen Einsatz winkte ein Diplom.



Legende: v.l.n.r.: Ein Diplom für ihren Einsatz erhielten Oliver Ambauen, Xenia Rohrer, Lara Santos Rocha, Jénifer Soares, Chanphichai Schulze und Jerome Berchtold.

PODOLOGIE & MASSAGE



Andrea Furrer

Podologin EFZ
dipl. Masseurin

Bahnhofplatz 1
6074 Giswil

079 456 12 24
fu.andrea@bluewin.ch
www.podologie-giswil.ch

Mehrere Lehrpersonen scheiden aus dem Schuldienst der Gemeinde Giswil aus

Die Schule Giswil verlassen Mathias Bissig nach 2, Claudia Boschung nach 5 und Denise Sager (bereits während dem Schuljahr) nach 13 Jahren Einsatz. Den Übergang in die Ära «kei Zyt» schaffen Antoinette Kägi nach 6, Rosi Halter nach

18 und Peter Bacher nach 40 Jahren Unterricht an der Schule Giswil. Sie alle wurden von der jeweiligen Stufe würdig und humorvoll verabschiedet.

Zudem beendet Hanspeter Gloor seine Tätigkeit als Religionslehrer an der KOS Giswil. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir ihnen viel Glück und alles Gute.



Mathias Bissig



Claudia Boschung



Antoinette Kägi



Rosi Halter



Peter Bacher darf zurücklehnen

Jubiläen

Es galt auch, Jubiläen zu erwähnen und zu feiern: Herzliche Gratulation zu den Jubiläen und besten Dank für die wertvolle und engagierte Arbeit für die Schulbuskinder und die Kinder unserer Schule.



Werner Halter, über 30 Jahre sehr zuverlässiger und kompetenter Schulbusfahrer, Peter Bacher 40 Jahre an der Schule Giswil, Madeleine Gisler 30 und Chantal Rieger 10 Jahre im Schuldienst der Gemeinde Giswil.

Abschluss

Bevor sich die Reihen zu lichten begannen, richteten sich Schulratspräsidentin Lisbeth Berchtold und Rektorin Isabelle Wyss Dallago nochmals an alle Lehrpersonen. Sie wünschten ihnen eine erholsame unterrichtsfreie Zeit, die teilweise mit Weiterbildung, Leitung Ribilager, Ferien, Reisen etc. gespickt sein wird und für das neue Schuljahr wieder volle Kraft und Freude.

BÄRTI IMFELD

Neue Lehrpersonen



Michaela Ammann

Mein Name ist Michaela Ammann. Ich bin in Ennetmoos aufgewachsen. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen. Im Winter bin ich

beim Ski- und Snowboardfahren anzutreffen und im Sommer schwimme ich sehr gerne. Bereits im vergangenen Schuljahr durfte ich an der Schule Giswil eine Stellvertretung übernehmen und dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Ich freue mich sehr, nach den Sommerferien meine Stelle als schulische Heilpädagogin anzutreten und bin gespannt auf die neuen Begegnungen und Herausforderungen.



Corinne Dusi

Mein Name ist Corinne Dusi-Gisler. Aufgewachsen bin ich in Schattdorf im Kanton Uri. Mit meinem Mann und meinen beiden Mädchen wohne ich

in Sarnen. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich viele Jahre mit Freude und Enthusiasmus an der Schule Stans unterrichtet. Diese Zeit hat meine persönliche Haltung gegenüber der Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf in Regelklassen sehr geprägt. Dennoch habe ich von der Regelschule an eine Sonderschule gewechselt. Diese wertvollen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen mit einer Sehschädigung möchte ich nicht missen, durfte ich sie vom Kindergarten bis zum Berufseinstieg begleiten und auch ihr familiäres Umfeld unterstützen. Um meine persönliche Haltung mit fundiertem Fachwissen zu stärken, habe ich die interessante Zusatzausbildung zur Schulischen Heilpädagogin gemacht. Während den letzten fünf Jahren war ich als Spielgruppenleiterin in Kerns tätig. Diese Aufgabe hat mich sehr erfüllt und meinen Erfahrungsschatz rund um die Förderung von Kindern zusätzlich erweitert.

All diese wertvollen Erfahrungen aus den verschiedenen beruflichen Tätigkeiten, aber auch als Familienfrau und Mami, werde ich gerne an der Schule Giswil einsetzen und sie weiter ausbauen.

Seit Mitte März 2019 bin ich als Schulische Heilpädagogin in Stellvertretung auf der Unterstufe in Giswil angestellt. Nach den Sommerferien werde ich beide 2. Primarklassen als

Schulische Heilpädagogin unterstützen. Meine Freizeit gestalte ich meist mit meiner Familie. Wir bewegen uns gerne – auf dem Velo, auf den Skis, beim Wandern. Freude macht mir auch das Singen und das Kreativ-Sein beim Kochen, Backen und Basteln.



Rahel Ettl

Ich heisse Rahel Ettl, bin 24 Jahre alt und wohne in Luzern. Aufgewachsen bin ich in Kerns. In meiner Freizeit trifft man mich meist draussen

an, sei es auf einer Splitboardtour, beim Mountainbiken oder bei meinem liebsten Hobby, dem Wellenreiten.

Diesen Sommer freue ich mich, an die Schule Giswil zurückzukehren. Bereits mein Abschlusspraktikum an der Pädagogischen Hochschule Luzern habe ich an der Schule Giswil absolviert und im Anschluss daran eine 6. Klasse während ihres letzten Primarschuljahrs begleitet. Das familiäre Klima und die angenehme Lernatmosphäre sind mir in bleibender Erinnerung geblieben und ich freue mich auf das kommende Schuljahr mit der Klasse 6a.



Laura Furrer

Ich heisse Laura Furrer, bin in Lungern aufgewachsen und wohne nun in Meiringen. In meiner Freizeit bin ich hauptsächlich in den Bergen

unterwegs – im Sommer beim Wandern oder Klettern und im Winter beim Skifahren. Den Ausgleich in der Natur genieße ich sehr.

Die Schule Giswil durfte ich bereits in zwei Praktika der PH Luzern kennenlernen. Im Jahr 2018 war ich in einer zweiten Klasse und Anfang 2019 im Kindergarten tätig. Ich plane, im kommenden Frühling noch einen Teil der Welt zu erkunden und habe nun das Glück, eine halbjährige Stellvertretung im Kindergarten Giswil zu übernehmen. Auf diese neue Erfahrung freue ich mich sehr.



Hanspeter Küenzi

Mein Name ist Hanspeter Küenzi. Ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Kerns. Gerne verbringe ich meine Freizeit mit meiner

Familie und draussen. Die letzten neun Jahre habe ich an der Schule Kerns unterrichtet. Nach den Sommerferien werde ich in Giswil die erste KOS B übernehmen. Darauf freue ich mich sehr und ich bin gespannt auf viele neue Begegnungen.



Beatrice Mathis

Mein Name ist Beatrice Mathis, ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Sarnen, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach meiner Ausbildung

zur Primarlehrerin im Seminar Baldegg, habe ich bereits während 4 Jahren auf der Unterstufe in Giswil unterrichtet und freue mich sehr zurückzukehren! Seit über 20 Jahren bin ich nun als Klassenlehrerin, Schulleiterin und in verschiedenen Stellvertretungen im Schulwesen tätig. Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch und mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern oft in den Bergen, auf dem Velo, im See oder auf der Skipiste anzutreffen. Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe, Kinder aus zwei 4. Klassen als Schulische Heilpädagogin zu begleiten.



Romain Véron

Ich heisse Romain Véron, bin 34 und wohne in Luzern. Ich stamme aus Frankreich und bin seit zwei Jahren in der Zentralschweiz. Ich

bin leidenschaftlich Lehrer und freue mich, die Schüler und Mitarbeiter der Schule Giswil (bei denen ich bereits sehr schön empfangen wurde) besser kennenzulernen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in den Bergen, auf einem Fussballfeld oder auf meinem Balkon mit einem Buch.



Fabienne Rust

Ich heisse Fabienne Rust, bin 26 Jahre alt und wohne in Sachseln.

In meiner Freizeit fühle ich mich am wohlsten in der Natur. Im

Sommer verbringe ich viel Zeit am See, im Winter geniesse ich das Skifahren in der verschneiten Bergwelt.

Eines meiner Praktika durfte ich an der Schule Giswil verbringen. Während dieser Zeit besuchte meine Klasse einen Bauernhof, nahm an einem Musikvideodreh teil und übte sich sogar im Jodeln mit Hilfe professioneller Jodlerinnen. Seitdem träumte ich davon, einmal an der Schule Giswil unterrichten zu dürfen. Nun ist es so weit. Ich freue mich auf meine erste eigene Klasse an meinem Wunscharbeitsort.



Björn von Rotz

Mein Name ist Björn von Rotz, ich bin 29 Jahre alt und wohne in Sachseln. Geboren und aufgewachsen bin ich in Alpnach, wo ich auch eine Berufslehre als Automobil-

Mechatroniker gemacht habe. Nach ein paar Jahren entschied ich mich für eine Zweitausbildung zum Primarlehrer, was sich als richtige Entscheidung herausstellte. Die Arbeit mit den Kindern macht mir grosse Freude und es ist sehr erfüllend, jeden Tag neue Lernprozesse bei den Kindern zu beobachten.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Unihockey, sonst bin ich oft auf dem Mountainbike oder im Winter auf den Tourenski anzutreffen. Ich freue mich sehr auf das kommende Schuljahr und meinen persönlichen Start in Giswil.



Yannick Wyrsh

Mein Name ist Yannick Wyrsh. Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Sarnen. Ich habe vor meinem Studium an der Pädagogischen Hoch-

schule in Luzern eine dreijährige Lehre zum Landschaftsgärtner abgeschlossen. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und treffe mich mit Freunden. In meinem ersten Ausbildungsjahr an der PH durfte ich im Praktikum in Giswil eine 4. Klasse unterrichten und so meine ersten praktischen Erfahrungen sammeln. Ich freue mich auf das kommende Schuljahr, auf meine 3. Klasse und die Zusammenarbeit mit dem ganzen Lehrerteam.

Jubiläen Lehrpersonen

Ende Schuljahr 2018/19

■ Bacher Peter	40 Jahre
■ Gisler Madeleine	30 Jahre
■ Rieger Chantal	10 Jahre

Wir gratulieren herzlich zu den Jubiläen und danken für die wertvolle und engagierte Arbeit für unsere Schule.

Verabschiedungen

Ende Schuljahr 2018/19

Lehrpersonen

■ Bacher Peter	40 Jahre
■ Bissig Mathias	2 Jahre
■ Boschung Claudia	5 Jahre
■ Halter Rosi	18 Jahre
■ Kägi Antoinette	6 Jahre
■ Sager Denise	13 Jahre

Zivildienstleistender

■ Waser Dennis	1 Jahr
----------------	--------

Schulbusfahrer

■ Werni Halter	über 30 Jahre
----------------	---------------

Wir danken Werni Halter, den Lehrpersonen und Dennis Waser herzlich für die geleistete, wertvolle Arbeit an unserer Schule.

Für ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir ihnen viel Glück und alles Gute.

VERSICHERUNG UND VORSORGE AUS EINER HAND

Zurich, Generalagentur Simon Mani
Martin Mathis, Hauptagent



Telefon 041 666 54 41
Mobile 079 281 08 38
martin.mathis@zurich.ch



WALTI

Avorplan GmbH

Architektur
Bauplanung
Bauleitung

waelti-avorplan.ch

Alle Klassen auf einen Blick

KG A	Stampfli Daniela
KG B	Furrer Laura / Ming Anita
KG C	Reinhard Riebli Priska Gasser Raphaela
KG D	Amstutz Mona
1 a	Kälin Amanda
1 b	Rust Fabienne
2 a	Gasser Catrigna Zumstein Conny
2 b	Blättler Regula Muoser Sonja
3 a	Wyrsh Yannick
3 b	von Rotz Björn
4 a	Gasser Nicole Schrackmann Anita
4 b	Gisler Omlin Madeleine
4 c	Amstalden Bruno
5 a	Furger Janina
5 b	Walker Kevin
6 a	Ettlin Rahel
6 b	von Rotz Mirjam
6 c	Wyss Caroline
1. KOS A	Maurer Corinne
1. KOS B	Küenzi Hanspeter
2. KOS A	Omlin Anna
2. KOS B	Véron Romain
3. KOS A	Durrer Stefan
3. KOS B	Buntschu David

Fachlehrpersonen im Schuljahr 2019/20

Kindergarten/Primarschule

- Albert Ettlin Vreny
- Berchtold Vreni
- Berger Rebekka
- Bissig Stefanie
- Halter-Furrer Paula
- Hunziker Jasmin
- Rieger Chantal
- Schmid Ruedi
- Solèr Doris

Schulische Heilpädagogik Kindergarten/ Primarschule

- Amstalden Florence
- Blum Ruth
- Dusi Corinne
- Huwyler Janine
- Mathis Beatrice
- Müller Isabelle
- Schneckenburger Sarah
- Staub Silvia

Kooperative Orientierungsschule

- Halter Daniela
- Küng Cédric
- Müller Roland
- Steinmann Peter
- Wyss Peter

Schulische Heilpädagogik Orientierungsschule

- Ammann Michaela
- Imfeld Claudia
- Sydow Sabine

Textiles und Technisches Gestalten (TTG)/Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)

- Abächerli Margrit
- Durrer Carmen
- Durrer Madelaine

Religionsunterricht kath./ref.

- Biedermann Astrid
- Bulai Gabriel
- Supersaxo Daniela
- Berger Rebekka

**Die Schule
Giswil stellt auf
Office 365 um.**

Neu können die Lehrpersonen unter
vorname.nachname@schule-giswil.ch
kontaktieren.

Schulferienplan des Kantons Obwalden

(ohne Engelberg) für die Schuljahre 2019/20 und 2020/21

	1. Ferientag	1. Schultag		1. Ferientag	1. Schultag
Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		
Schuljahresbeginn		Mo. 19.08.19	Schuljahresbeginn		Mo. 17.08.20
Herbstferien	Sa. 28.09.19	Mo. 14.10.19	Herbstferien	Sa. 26.09.20	Mo. 12.10.20
Weihnachtsferien	Sa. 21.12.19	Mo. 06.01.20	Weihnachtsferien	Do. 24.12.20	Do. 07.01.21
Fasnachtsferien	Sa. 15.02.20	Mo. 02.03.20	Fasnachtsferien	Sa. 06.02.21	Mo. 22.02.21
Osterferien	Fr. 10.04.20	Mo 27.04.20	Osterferien	Fr. 02.04.21	Mo. 19.04.21
Sommerferien	Sa. 04.07.20		Sommerferien	Sa. 03.07.21	

Weitere schulfreie Tage 2019/20

Bruderklausentag	Mi. 25.09.19
Allerheiligen	Fr. 01.11.19
Kontingenttag Giswil	Mo. 09.12.19 (schulinterne Weiterbildung für Lehrpersonen)
Auffahrt	Do. 21.05.20
Brücke über Auffahrt	Fr. 22.05.20
Pfingstmontag	Mo. 01.06.20
Fronleichnam	Do. 11.06.20
Brücke über Fronleichnam	Fr. 12.06.20

Bestimmung zur Benützung von Velo, Mofa und Roller auf dem Schulweg

Grundsätzlich steht es den Schülerinnen und Schülern frei, mit welchem Verkehrsmittel sie den Schulweg zurücklegen, sofern sie das Strassenverkehrsgesetz beachten.

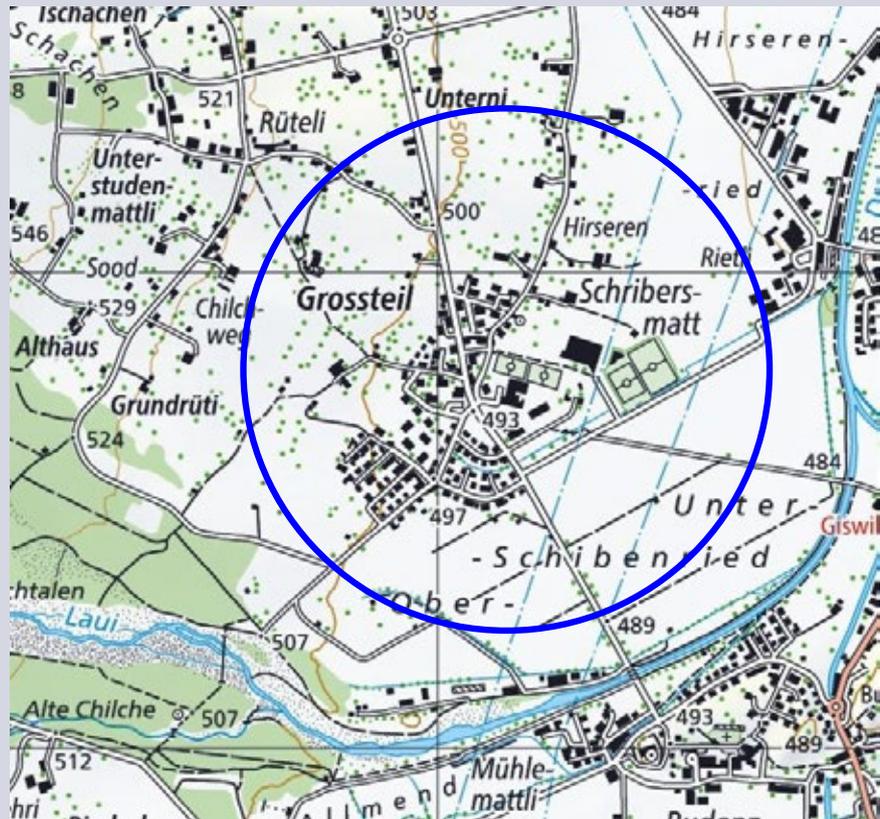
Für die Kindergartenkinder gilt die Empfehlung der Kantonspolizei, wonach Kinder im Kindergartenalter zu Fuss oder mit dem Schulbus in den Kindergarten kommen.

Aufgrund der knappen Parkplatzverhältnisse dürfen Kinder, die innerhalb der markierten Zone (Quartier Durnacheli inklusive Schibenbergstrasse, Ahornweg und untere Ei und Quartier Schribersmatt) wohnen, nicht mit dem Fahrzeug (Velo, Mofa, Roller) zur Schule kommen. Ausnahmen für einzelne Tage bewilligt die Klassenlehrperson.

Unsere Schule unterstützt die Gesundheitsförderung der Jugendlichen. Mit dem Mofa darf zur Schule kommen, wer am Grossteilerberg, am Rudenzerberg, im Sachler Ried oder im Kleinteil wohnt. Ausnahmen für einzelne Tage bewilligt die Schulleitung (sofern die Parkplätze gewährleistet sind).

Zu- und Wegfahrt dürfen nicht über den Sportplatz und den Verbindungsweg zum Mehrzweckgebäude erfolgen.

Verstösse gegen diese Regelung werden der Klassenlehrperson gemeldet. Diese legt eine angemessene Strafe oder eine «Wiedergutmachung» fest.



LUDOTHEK



GISWIL

WAS	Spiele und Spielzeuge für Gross und Klein
WO	Luftschutzraum, Schulhaus 68
WANN	Jeden Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
KONTAKT-PERSON	Rohrer Johanna Tel. 041 675 28 67
	Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Stelleninserat der Schule Giswil

Wir suchen eine/n Kinder- und Jugendbetreuer/in im Rahmen des Projekts «Husi und Sport»

Für die Wintermonate Oktober bis März suchen wir im Rahmen des Projekts «Husi und Sport» für das nächste Schuljahr eine/n neue/n Standortverantwortliche/n für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern der Primarschule Giswil, jeweils mittwochnachmittags von 13.30–15.30 Uhr (ausgenommen Schulferien).

Im ersten Teil des Nachmittages werden Kinder von der 3.–6. Klasse bei ihren Hausaufgaben betreut; danach folgt ein gemeinsames, gesundes z'Abig und anschliessend werden in der Turnhalle Spiele und Sport betrieben.

Dabei stehen der Standortleitung ausgewählte Junior-Coaches aus der Orientierungsschule zur Seite, welche sich in einem ordentlichen Bewerbungsverfahren bewerben und vorstellen.

Das Auswahlprozedere, die Einteilung und Unterstützung der Jugendlichen sowie der Einkauf und die Zubereitung des z'Abig gehören ebenfalls zu Ihrem Auftrag.

Das Mindestalter ist 18 Jahre, die Entlohnung erfolgt im Stundenlohn (gemäss Aufwand).

Falls Sie gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und an unserem Schulbetrieb interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung an Schule Giswil, Schulhausplatz 2, 6074 Giswil. Bewerbungsfrist ist der 25. August 2019.

Für Fragen steht Ihnen die Rektorin der Schule Giswil unter 041 676 75 30 gerne zur Verfügung.

Schulanfang am 19. August

**Rad steht
Kind geht**

Halten Sie am Fussgängerstreifen ganz an.

   Ihre Polizei 

Ich bin für Sie da in Giswil.

André Nufer
Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 666 53 56
andre.nufer@mobiliar.ch

Büro Giswil
Altes Gemeindehaus
Kirchplatz 1
6074 Giswil
mobiliar.ch

die Mobiliar

904828

Qualitätssicherung an unserer Schule

Die externe Evaluation bietet den Schulen im Kanton Obwalden eine Aussensicht ihrer Qualität sowie dem Kanton eine Einschätzung, inwiefern der öffentliche Bildungsauftrag in einer angemessenen Qualität realisiert wird.

Im Schuljahr 2017–18 wurde die Primarschule Giswil zum dritten Mal überprüft, der Schwerpunkt war neben dem allgemeinen Schulprofil der kantonale Fokus: Umgang mit Vielfalt. Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und die Schulleitung wurden mittels Fragebogen gebeten, ihre Meinung zur Schule abzugeben. Knapp 69 % der angeschriebenen Eltern haben an der Befragung teilgenommen – herzlichen Dank für die Mitwirkung. Des Weiteren fanden im Frühjahr 2018 während zwei Tagen elf Schulbesuche, fünf Ratingkonferenzen, Interviews mit dem Schulrat sowie dem Schulsozialarbeiter und ein Schularealrundgang statt. Im November 2018 lag der Bericht der Schulleitung und dem Schulrat vor. Der Schulrat hat dann gemeinsam mit der Schulleitung einen Massnahmenkatalog erarbeitet, in welchem festgehalten wird, wann und wie die im Bericht enthaltenen Entwicklungshinweise umgesetzt werden. Die Schulaufsicht genehmigt – nach allfälliger Differenzbereinigung mit der Schulleitung beziehungsweise mit dem Schulrat – den Massnahmenplan und überprüft den Vollzug spätestens nach zwei Jahren.

Zusammenfassung aus dem Bericht

«Die Primarschule Giswil zeigt ein gutes allgemeines Profil. Das Evaluationsteam beurteilt sowohl die Umgangskultur wie auch das allgemeine Schulklima als gut. Es ist eine grundsätzlich positive Grundeinstellung aller Beteiligten zu Heterogenität spürbar. Einzelne Stimmen zeugen jedoch auch von weiterhin vorhandener Skepsis gegenüber einer positiven Wirkung von Integration aller.

Schülerinnen und Schüler fühlen sich im Unterricht gut unterstützt und ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert. Eine grosse Mehrheit der Beteiligten berichtet von hoher Zufriedenheit mit dem Lern- und Arbeitsklima an der Primarschule Giswil. Die Arbeit der Lehrpersonen wird wertgeschätzt.

Im Bereich der Differenzierung und der Begabungs- und Begabtenförderung sieht die Aufsichtsbehörde noch Verbesserungspotenzial.»



Glossar

KLP Klassenlehrperson

SHP Schulische Heilpädagogin

SUS Schülerinnen und Schüler

LP21 Lehrplan 21 Schulpsychologe → Gemeint ist SSA : Schulsozialarbeiter

IS Integrative Sonderschulung

IF LP Lehrperson für Integrative Förderung → Schulische Heilpädagogin



Roboter Thymio im Einsatz.

Projektwoche Schule Giswil: Radio Giswilerstock

Am Montag, 26.06.2019 begann die Projektwoche Radio Giswilerstock. In dieser Woche sendeten wir vom Schulhausplatz aus fünf Tage lang Radio. Während diesen fünf Tagen moderierten Carolin Amstutz, Tina von Ah, Fabian Britschgi, Milan Djordjevic, Julia Ziegler und Ivan Burch in jeweils 2h-Schichten durchs Programm. Die gesamte Oberstufe wurde für die Produktion der Beiträge in zehn Gruppen eingeteilt:

- Spiele
- Sprachen
- Essen
- Tourismus/Landschaft und Geschichte
- Gewerbe und Berufe
- Medien
- Traditionen
- Musik
- News und Wetter
- Sport

Jede Gruppe bereitete ihr eigenes Genre vor. Die Lernenden entschieden selbstständig, welche Beiträge sie im Radio einspielten. Bis ein Beitrag gesendet werden konnte, benötigte es viel Vorbereitung: Was senden wir? Machen wir ein Interview? Wen könnten wir als Interviewpartner anfragen? Nach der Tonaufnahme musste man diese mit dem Programm Audacity bearbeiten, was wiederum viel technisches Knowhow erforderte. Schlussendlich entstand mit Hilfe der zehn Gruppen ein vielfältiges Radio mit vielen verschiedenen Berichten. Einige Gäste sind für Livereportagen in Giswil eingetroffen: Christian Scháli (Regierungsrat), Daniel Hengeler (Schulleiter im BWZ Obwalden), Lisbeth Berchtold (Schulratspräsidentin) etc. Viele Personen aus Giswil meldeten sich telefonisch bei unserem Radio, um ein Lied zu wünschen. Oft war die Leitung besetzt. Die Radiowoche war sehr abwechslungsreich. Man konnte viele neue



Dinge lernen, z.B. wie man ein Audiofile bearbeiten kann.

Neben dem Radiosenden bewirtschafteten die Schülerinnen und Schüler auch ein Radiobeizli. Dort gab es Kaffee, Kuchen und Sirup.

BERICHT: MELANIE KATHRINER UND JOY PFISTER



Am Mittwochabend durfte die 3. KOS einen internen Theater-Abschlussabend unter dem Motto Krimidinner feiern. Edith Zumstein vom Theater Giswil hat uns dabei tatkräftig unterstützt.



Am Donnerstagabend lud die Abschlussklasse zu einem gemütlichen Grillabend mit Spielspass ein.



Wir hatten während der gesamten Woche schönes Wetter. Gegen den Nachmittag war es aber zwischendurch sehr heiss und die Köpfe rauchten nicht nur vom Produzieren der Radiobeiträge.



Abschlussarbeiten der Abschlussklasse 2019

Wie jedes Jahr stellten die Abschlusschülerinnen und -schüler ihr Projekt vor. Nach vielen Arbeitsstunden präsentierten sie am Freitag, den 7. Juni, stolz ihre fertigen Arbeiten. Sehr viele Leute besuchten diesen Anlass, was die Jugendlichen sehr freute. Im Rahmen von ca. 60 Stunden erstellten sie ein eigenes Projekt, das sie möglichst selbstständig herstellen mussten. Bereits im Winter begannen die ersten Vorbereitungen. Bevor man mit der Erstellung des Projekts starten konnte, musste ein Projektantrag gestellt werden, der anschliessend von den Lehrpersonen bewilligt werden musste. Während der Arbeit musste jeder Arbeitsschritt genau dokumentiert werden. Nach dieser langen und anstrengenden Zeit freute es die Jugendlichen, ihr Abschlussprojekt vorstellen zu dürfen. Dies zeigten sie durch die Dekoration ihrer Produkte, die fröhlichen Gesichter sowie die ausführlichen Auskünfte gegenüber den Besuchern.

BERICHT: YVONNE UND TAMARA



Die **Produkte-Ausstellung** wurde nach drei Kriterien bewertet und mit einem Preis ausgezeichnet. Insgesamt wurden 15 Punkte vergeben:

1. Rang: Jan Berchtold, Kupferchessi, 15 Punkte
2. Rang: Michèle Schnetzler, Mein Rezeptbuch, 14.5 Punkte
3. Rang: Matthias Riebli, Turbo-Raclette-Ofen mit Tisch, 14 Punkte

Bei der **Gesamtbeurteilung der Projektarbeit** konnte man 93 Punkte erreichen.

Folgende Schülerinnen belegten die ersten drei Plätze:

1. Rang: Carolin Amstutz, Essbare Wildpflanzen, 88.5 Punkte
2. Rang: Julia Ziegler, Paletten-Sofa, 88 Punkte
3. Rang: Joy Pfister, Sitzschrank, 87.5 Punkte



Kantonaler Schulsporttag



Unsere 4. Klässler haben beim Kantonalen Schulsporttag in Lungern die Gesamtwertung sowie die Pendelstafette gewonnen. Herzliche Gratulation! Im nächsten Schuljahr ist die Schule Giswil Gastgeberin für dieses Grossereignis. Wir erwarten am Freitag, 5. Juni 2020 ca. 900 Sportlerinnen und Sportler aus allen Gemeinden.

Auch die Giswiler Bevölkerung ist im Sportbeizli und zum Anfeuern herzlich willkommen.



Raiffeisenbank in Giswil
Jetzt Termin vereinbaren!

Gerne beraten wir Sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten.
Kontaktieren Sie uns unter 041 666 79 63.

www.raiffeisen.ch/obwalden

RAIFFEISEN

KeBAU - Beratung
- Leitung

Bauberatung oder Bauleitung

Ob Renovation, Umbau oder Neubau

**Ihr handwerkerunabhängige
Partner für Baufragen**



Kurt Keller, Brünigstrasse 70, 6074 Giswil
T 041 675 22 21, M 079 643 94 50
kebau@ke-bau.ch

Ribi – die geheimnisvolle Pirateninsel

«Schiff ahoi – Schiff ahoi, wiä ich mich freu – wiä ich mich freu. Abentiir mit diär und miär am Stiir – Schiff ahoi – Schiff ahoi!»

So erklang es am Montag, 8. Juli 2019, auf dem Schulhausplatz. 38 nervöse Kinder besammelten sich um die Captain Crew und warteten gespannt auf den Startschuss ins diesjährige Ribilager. Nach der kurzen Fahrt ins Mörlü begann die Inseleroberung. Über Alpoglen und via Jänzimmatt wanderte die motivierte Piratenschar in die Ribihütte. Dort angekommen wurde die Hütte nach einem tollen Bowle-Apéro in Beschlag genommen. Schnell waren die Schlafplätze eingeteilt und die (zum Teil riesigen) Taschen ausgepackt. Mit grosser Motivation wurden Augenklappen gebastelt und rote Piraten-Kopftücher bemalt. Die Kinder waren bereit spielerisch die ersten Piraten-Grundfertigkeiten zu erlernen. Am Abend konnten am Gipsgraben alle kleinen Piraten und Piratinnen in die Crew aufgenommen werden. Dazu brauchte es eine grosse Portion Mut – alle trauten sich den Piratenstaub ins Feuer zu werfen und somit eine grosse Flamme zu entzünden! Harr – haarr – alle waren bereit für die abenteuerliche Woche. Jeden Abend begleiteten uns die Geschichten von Ake und seiner wilden Piratenbande, die auf ihrer Insel Ukval so allerhand erlebten.

Bei der Piratenolympiade am nächsten Tag wurden eifrig Punkte gesammelt. Wer kann die Knoten in den Seilen am schnellsten lösen? Welche Gruppe baut das schönste und vor allem stabilste Schiffchen? Wer findet am meisten Goldsteine? Die Piraten-Grundfertigkeiten wurden erweitert und von allen zu grösster Zufriedenheit der Captain Crew erreicht. Dementsprechend durfte die gesamte Crew am Nachmittag ihren Lieblingsaktivitäten nachgehen. Im Gipsgraben wurde eifrig gewerkelt und einige Kilo Gips abgetragen, im Beautysalon bemalten sich die Mädchen die Fingernägel und sie konnten sogar einige Buben zu einer Nagelverschönerung überreden! Einige waren so schlau und absolvierten zuerst einen Kletterparcours am Felsen, bevor sie mit dem Nagellack hantierten. Andere mussten die Nägel zweimal bemalen. Am Abend wurde am Feuer gesungen und Ake erzählte wieder von seinen lustigen Abenteuern. Da der Wind immer etwas stärker blies, wurde die letzte Erzählrunde in die Hütte verschoben. Während Ake über den Opa jammerte, der immer alles falsch verstand, klopfte es einige Male ziemlich laut an die Hüttenwände. Wer war das wohl? Genau – der Ribigeist! Die mutigen Piraten trauten sich nach draussen, wo der



Geist sogar in zweifacher Ausführung zu sehen war. Weit oben huschte er hin und her und überraschte uns mit einem Vulkan und einer Nachricht. Nach ein paar Tränen und erschrockenen Gesichtern kehrte bald wieder Ruhe ein – alle waren froh, dass der Geist angekündigt hatte, nicht noch ein zweites Mal zu kommen.

Nach einer kurzen Nacht begab sich die fröhliche Piratenschar auf Erkundungstour und enterte das Böödili samt Spielplatz und Waldemme. Wurst essen, Kubb spielen, Sonnenschlammcrème herstellen und sonstige Spiele spielen – der Nachmittag auf dem fremden Terrain ging schnell vorbei. Mit dem für die Piratenschar fremden Verkehrsmittel, dem Postauto, ging's zurück nach Glaubenbielen und ins Schiff Ribihütte. Abends ging es nochmals an unser Piraten-Feuer am Gipsgraben. Gemütliches Beisammensein stand im Vordergrund. Also setzten sich alle bequem hin und lauschten den lustigen Schiffsbauarbeiten von Ake und seiner Bande und wie sie ihr Ergebnis gefeiert haben. Diese Feierlaune breitete sich auch in der Kinderschar aus – mit Singen und Tanzen wurde der gelungene Tag gefeiert.

Piraten sind ja bekanntlich auf dem Wasser anzutreffen. So war der Donnerstag geprägt von der hohen See – ab ins Hallenbad nach Sörenberg. Schnell wurden die Rutschbahn und das Sprudelbad in Beschlag genommen. Alsbald war aller Dreck weg und die Kinder waren wieder saubere Piraten, bereit für die letzten Abenteuer. Zurück in der Ribihütte staunte die Kinderschar nicht schlecht – die Captain Crew hatte ein perfektes Kino eingerichtet! Zeit für den Dunnschtigs-Jass – natürlich war dieser Event auch auf dem Tagesprogramm. Gespannt schauten alle zu und freuten sich über bekannte Gesichter. Schade nur, dass Büssi unser tolles Zuschauerfoto nicht der Kamera gezeigt hat – wir hätten uns sehr darüber gefreut!

Ja – was fehlte nun noch, am Ende eines Piraten-Abenteuers? Genau, das obligate Piratenfest! Am Freitag wurde wiederum ein Wahlpro-

gramm angeboten. Einige Kinder zeigten ihre Schauspielkünste und erfanden witzige Sketche, andere tanzten und machten Spiele. Und natürlich war auch wieder das Werken im Gipsgraben ein grosser Anziehungspunkt. Bevor dann die grosse Party los ging, packten alle wieder ihre Taschen und Rucksäcke. Wo ist wohl meine Schlafsackhülle? Hat jemand meine Regenhose gesehen? Es dauerte eine Weile, bis alle ihre Kleider wieder beisammen hatten. In der Zwischenzeit begaben sich kleine Gruppen auf eine Schatzsuche – tatsächlich waren die erlangten Piraten-Fertigkeiten von Nutzen und die Kinder konnten den Schatz finden. Auch bei der abendlichen Fackelwanderung bewies die Piratenschar Mut und Geschicklichkeit. Dies wurde mit einer grossen Sing- und Tanzparty bis zum Eindunkeln gefeiert.

Nach dem Aufräumen, Fötzeln und Putzen am Samstagmorgen wurde die Piratenschar wieder mit den Bussen zum Schulhaus geführt. So manch ein kleiner Pirat sprang regelrecht in die Arme der zuhause gebliebenen Familie. Auch der mutigste Pirat hat wohl während der Woche seine Geschwister oder Mama und Papa etwas vermisst. Schön, dass alle – wohl etwas müde, aber – zufrieden und gesund nach Hause gekommen sind.

Ein grosses Dankeschön gebührt der Korporation, der Gemeinde und der Kirchgemeinde Giswil für die grosszügige Unterstützung des Ribilagers. Vielen Dank den Eltern, die Naturalgaben beigesteuert haben und uns beim Putzen am Samstag unterstützt haben. Und der grösste Dank gilt den eifrigen Küchenpiratinnen Jeanette Eberli und Daniela Halter sowie der Captain Crew David Dorta, Raphaela Gasser, Cédric Küng, Dennis Waser, Rahel Birrer und den Hilfsleitern Maja, Natascha und Levin. Harr – harr – euer Captain Holzbein!

MIRJAM VON ROTZ,
HAUPTLEITUNG RIBILAGER 2019

Neue Musiklehrpersonen an der Musikschule Giswil-Lungern



Ich bin Judith Galliker, 29 Jahre alt und wohne in Sursee. Da meine Mutter Schwyzerörgeli unterrichtet, bin ich schon früh mit Musik in Kontakt gekommen und habe

mit 6 Jahren die ersten Lieder auf dem Akkordeon gespielt. In der Primarschule hat mich die Chormusik begeistert und ich wurde Mitglied der Luzerner Kantorei. Seitdem hat mich das Singen nicht mehr losgelassen und ich habe mich nach der Matura fürs Musikstudium entschieden an der Hochschule Luzern. Inzwischen habe ich zwei Master in Gesangspädagogik und Schulmusik II mit Minor Chorleitung abgeschlossen. Neben meinem klassischen Gesangsstudium habe ich weitere Erfahrungen im Jazzgesang, Pop/Rock-Gesang sowie im Jodeln gesammelt und unterrichte in allen Musikstilen leidenschaftlich gerne. Neben meiner Stelle als Gesangslehrerin und Chorleiterin des Musicalchors an der Musikschule Lungern und Giswil unterrichte ich noch an der Musikschule Kriens. Als Schulmusikerin unterrichte ich an der Oberstufe in Sins sowie an der Kanti Beromünster als Stellvertretung. An zwei Abenden in der Woche leite ich den Gospelchor Sachseln und den Singkreis Sursee. Ich freue mich, dass aus mei-

nem ersten Standbein als Chorleiterin des Gospelchors Sachseln in den letzten Jahren so ein grosses Netz entstanden ist und ich nun auch in Giswil und Lungern unterrichten darf. Ich bin fest davon überzeugt, dass die verschiedenen Institutionen Musicalchor, Musikschule und Chorvereine gemeinsam wachsen können. Ein Kind, das im Musicalchor die Chormusik kennen lernt, hat bestimmt Lust, mal das Solosingen auszuprobieren und tritt als Erwachsener auch einem Chor bei.

Neben meinem musikalischen Berufs- und Freizeitleben suche ich den Ausgleich im Sport und in der Natur. Ich bin gespannt, was mich im nächsten Schuljahr alles erwartet und freue mich auf viele nette Begegnungen, spannende Lektionen und unvergessliche Konzerte.



Mein Name ist Christoph Blum, aufgewachsen bin ich in Giswil und lebe zurzeit in Luzern. Als Kind lag zuhause ein seltsames Instrument rum, das ich zwar

nicht ein einziges Mal versuchte zu spielen, aber trotzdem gleich wusste, dass ich das irgendwann lernen möchte. Und so kam es tatsächlich und ich spiele dieses Instrument, die Panflöte,

bis heute. Die eigentliche Faszination an der Musik kam erst später, als ich als Jugendlicher anfang, eigene Stücke zu komponieren und immer mehr darüber wissen wollte. Entsprechend belegte ich ein Studium in klassischer Panflöte plus Komposition in Luzern und Rotterdam. Heute spiele ich vor allem Volksmusik aus aller Welt und freie Improvisationen in verschiedenen Ensembles. Weil mir nur Panflöte Spielen etwas zu langweilig wurde, habe ich mir irgendwann noch weitere Instrumente angeschafft. So hört man mich immer öfter auch auf der Bassgeige, dem Akkordeon oder als Sänger. Daneben komponiere ich eigene Musik, meist mit experimentellem Charakter, aber auch von der Volksmusik inspirierte Stücke. Und wenn dann noch Zeit übrigbleibt, mache ich am allerliebsten Theater: Egal ob selber mitspielen, als Zuschauer im Sessel sitzen oder hinter den Kulissen mithelfen, die Theaterbühne ist meine heimliche Liebe. Die Musik hat deswegen manchmal etwas Angst, sie käme zu kurz... am schönsten ist es darum eigentlich, wenn sich Musik und Theater vereinen und ich z.B. Theatermusik mache. Ich freue mich, an der Musikschule Giswil-Lungern jene Vermittlungsarbeit fortzusetzen, mit der bereits meine Lehrer meine ersten musikalischen Schritte begleitet haben.

Neues Mitglied in der Musikschulkommission



Mein Name ist Daniela Halter-Noti und ich wohne seit elf Jahren hier in Giswil. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Musikschulkommissionsmitglied.

Musik hat mich immer schon begleitet. Mein Grossvater war ein begnadeter Musiker. In der ersten und zweiten Primarklasse genoss unsere Klasse zusätzliche Musiklektionen. Wir haben Flöte bis in die sechste Klasse gespielt. Als Drittklässlerin habe ich angefangen Klarinette zu spielen. Von da an war ich leider der Meinung, dass Musikschullehrpersonen unmöglich sind. Mit unseren eigenen Kindern durfte ich dann hier in Giswil erleben, wie einfühlsam und pädagogisch kompetent Musiklehrpersonen sein können.

Seit der Geburt unseres ersten Sohnes höre ich Musik am Radio, ab CD oder über mein Smartphone nur noch gezielt und bewusst. Alles andere empfinde ich als störend. Am allerliebsten mag ich es, wenn Musik live entsteht und gemacht wird. Musik verbindet. Musik löst Emotionen aus. Musik macht klug und soll sogar vor Alterskrankheiten schützen.

Unsere drei Kinder musizieren gerne. Bei Gelegenheit musizieren wir gemeinsam, so zum Beispiel am «offnigä Wiächnachtsmuisigä» in Lungern, an einem runden Geburtstag oder einfach, um die Langeweile zu vertreiben. Musik kann überall entstehen und ich besuche sehr gerne Konzerte kleiner und grosser Künstler.

Ich mag es auch sehr, in dieser idyllischen Giswilerlandschaft abends im Garten zu sitzen und manchmal ein paar wunderschöne Alphornklänge zu geniessen. Da mein Mann lange in der Musikgesellschaft Giswil Klarinette spielte und

unsere Nachbarn auch in der Feldmusik musizieren, ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis für mich deren Konzerte moderieren zu dürfen.

Nun bin ich gespannt auf all die musikalischen Ohrenschmäuse, die mir meine neue Aufgabe als Mitglied der Musikschulkommission bringen wird.

Besuchen Sie uns auf www.msgiswil-lungern.ch

Aktuelles

Unterstützungsbeitrag für Jubiläumsanlass des Gewerbeverbands Obwalden

Der Gewerbeverband Obwalden feiert sein 100-jähriges Bestehen. Für den Jubiläumsanlass in Giswil spricht der Gemeinderat einen Unterstützungsbeitrag.

Aufgrund seines 100-jährigen Bestehens organisiert der Gewerbeverband Obwalden in der Zeit zwischen den beiden Generalversammlungen 2019 und 2020 in jeder Gemeinde einen Jubiläumsanlass. Dieser findet in Giswil am 4. März 2020 in Form eines Berufsbildungsforums in den Turnhallen 1 und 2 statt.

Der Gemeinderat hat dafür eine Unterstützung von CHF 5'000.00 gesprochen. Dies beinhaltet einerseits einen finanziellen Beitrag und andererseits stellt die Gemeinde dem Gewerbeverband die nötige Infrastruktur kostenlos zur Verfügung.

International Performance Art Giswil 2019

Die Gemeinde Giswil unterstützt das International Performance Art Festival 2019 finanziell und übernimmt das Patronat.

Das International Performance Art Festival ist ein Anlass mit internationaler Ausstrahlung, welcher von der Ausrichtung her gut zu Giswil passt. In diesem Jahr nennt sich das Festival «The Full Moon Edition», welches auf den thematischen Schwerpunkt des Netzwerktreffens hinweisen soll: Ähnlich wie sich der Mond zur Sonne verhalte und indirekt leuchte, verhalte sich die fotografische Dokumentation zur Performance Kunst, sagen die Organisatoren. Die Sichtbarkeit bedinge sich gegenseitig. Tatsache sei, dass der Mond zum Festival hin voll sein werde.

Die Gemeinde Giswil unterstützt die Vereine «Stroh zu Gold» und «EXPOturbine Giswil», die das Festival organisieren, mit einem Unterstützungsbeitrag und übernimmt das Patronat.

Nachtrag zum Hundereglement angenommen

Die Giswiler Stimmbevölkerung hat den Nachtrag zum Hundereglement mit 685 Ja zu 587 Nein angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 49.60%.

Gegen den Nachtrag zum Hundereglement wurde das Referendum ergriffen. Umstritten waren gemäss den Referendumsstellenden die aus ihrer Sicht sehr strengen Regelungen in Bezug auf die Leinenpflicht, welche mit dem Nachtrag eingeführt werden. Eine Leinenpflicht gab es in Giswil in dieser Form bisher nicht.

Im Rahmen der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 unterstützten die Giswiler Stimmberechtigten die Vorlage des Gemeinderates. Mit einem Ja-Stimmen Anteil von 53.85% nahmen sie den Nachtrag zum Hundereglement an. Nebst der Leinenpflicht können damit auch die ebenfalls vorgesehenen Vereinfachungen bei der Hundesteuer umgesetzt werden.

Der Gemeinderat hat die Inkraftsetzung des Nachtrags auf den 1. Januar 2020 beschlossen. Die entsprechende Publikation im Amtsblatt erfolgt ca. anfangs Dezember 2019.

Ersatzwahl Musikschulkommissionsmitglied für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022

Der Gemeinderat wählt per sofort Daniela Halter-Noti in die Musikschulkommission.

Musikschulkommissionsmitglied Jost Kächler verstarb am 8. Februar dieses Jahres. Er war als Vertreter der Lehrerschaft in der Musikschulkommission. Der Gemeinderat hat nun eine Ersatzwahl vorgenommen.

Der Gemeinderat wählte für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 in die Musikschulkommission:

■ Daniela Halter-Noti,

Schribersmattweg 25, Giswil

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Daniela Halter-Noti zur Wahl und wünschen ihr viel Erfolg bei der Ausübung ihres Amtes.

Vernehmlassung zum Schutz- und Nutzungsplanungsreglement der Auen Laui und Steinibach

Die Gemeinde und der Wasserbau begrüssen die Veränderungen im vorgeschlagenen Reglement. Ihre Interessen werden weitgehend berücksichtigt, insbesondere die Nutzung als Naherholungsgebiet und der Hochwasserschutz.

Die Auen Laui und Steinibach sind im Bundesinventar der Auen von nationaler Bedeutung aufgeführt. Die Gebiete stehen demzufolge unter Schutz und sind ungeschmälert zu erhalten. Der Kanton muss für die Konkretisierung und Durchsetzung der Schutzziele sorgen.

Im Oktober 2014 hat der Regierungsrat eine Schutz- und Nutzungsplanung zur öffentlichen Auflage freigegeben. Daraufhin gingen über 250 Einsprachen ein. Die Bearbeitung der Einsprachen wurde anschliessend eingestellt.

Im Oktober 2015 hat der Regierungsrat ein Gesuch um Entlassung der beiden Auenobjekte aus dem Bundesinventar eingereicht. Im September 2017 wurde dem Bau- und Raum-

wicklungsdepartement mitgeteilt, dass der Bundesrat das Gesuch abgelehnt habe. Bis eine kantonale Schutz- und Nutzungsplanung über das Gebiet verabschiedet ist, bleiben somit die beiden Auen gemäss geltendem Recht in der Auenverordnung des Bundes geschützt.

Im Verlauf des Jahres 2018 wurden die Schutz- und Nutzungsplanungen überarbeitet. Im April 2019 hat der Regierungsrat die überarbeiteten Planungen zur erneuten Anhörung freigegeben. Im Rahmen der Vernehmlassung hat sich der Gemeinderat positiv zu den Entwürfen geäussert. Die im Vergleich zum ersten Entwurf der Schutz- und Nutzungsplanung vorgenommenen Änderungen werden begrüsst. Sie berücksichtigen im Wesentlichen die Interessen der Gemeinde wie auch des Wasserbaus, insbesondere die Nutzung als Naherholungsgebiet und der Hochwasserschutz. Vor allem die leichte Reduktion des Perimetergebietes entschärft die vormals noch vorhandenen Nutzungskonflikte in wichtigen Bereichen.

MARCO ROHRER
GEMEINDEKANZLEI

DONNSCHTIG-JASS AM 4. JULI 2019 OW-FAN-REISE NACH THUN



DONNSCHTIG-JASS AM 11. JULI 2019 LIVE AUS GISWIL



21



Ehrung an der Gemeindeversammlung

Jeweils an der Herbstversammlung würdigt der Gemeinderat herausragende Leistungen. Dabei kommen erfolgreiche sportliche, musikalische oder berufliche Verdienste in Frage. Die entsprechenden Personen oder Vereine bzw. Teams müssen in der Gemeinde Giswil Wohn- bzw. Vereinssitz haben.

Ebenfalls werden Personen oder Organisationen geehrt, welche sich durch ehrenamtliche oder spezielle Leistungsbereitschaft für unsere Gemeinde verdient gemacht haben.

Anträge und Vorschläge für diese Ehrung nimmt der Gemeinderat von den Vereinen sowie aus der Bevölkerung bis spätestens 6. September 2019 gerne entgegen.

Eintritt

Neue Lernende bei der Gemeindeverwaltung



Lidija Blazic aus Sachseln hat in diesem Sommer erfolgreich ihre Ausbildung als Büroassistentin EBA in einem Obwaldner Lehrbetrieb abgeschlossen. Sie trat nun am 12. August 2019 eine verkürzte Grundbildung als Kauffrau EFZ an (Einstieg im 2. Grundbildungsjahr).



Nicole Rösch aus Sachseln trat am 5. August 2019 ihre dreijährige Ausbildung als Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst) an.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen den jungen Berufsleuten einen guten Start in die Berufslehre.

Lehre erfolgreich abgeschlossen



Michelle Zemp hat in diesem Frühsommer die Lehrabschlussprüfung mit grossem Erfolg abgeschlossen. Sie durfte am 5. Juli 2019 das Fähigkeitszeugnis als Kauffrau (mit Berufsmatura) in Empfang nehmen.



Erik Thümler hat diesem Frühsommer die Lehrabschlussprüfung mit grossem Erfolg abgeschlossen. Er durfte am 6. Juli 2019 das Fähigkeitszeugnis als Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst) in Empfang nehmen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Michelle Zemp und Erik Thümler ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen für den weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg.

Neuer Mitarbeiter



Hakan Ildan, Mitarbeiter Aussendienst

Wir heissen Hakan Ildan im Team Aussendienst herzlich willkommen.

«INFO GISWIL» wird gratis in alle Haushaltungen verteilt. Das INFO erscheint dreimal jährlich, vor den Frühjahrs- und Herbstgemeindeversammlungen und vor Beginn des Schuljahres im August.

Redaktion: Redaktionskommission INFO

Ruth Enz-Kiser	Leitung, Koordination – Sammlung – Druck
Beat von Wyl	Politische Verantwortung
Marco Rohrer	Gemeinderat, Gemeindeversammlung, aus dem Gemeindehaus
Albert Imfeld	Schule, Kultur, Historisches
Heinz Wolf	Sport, Natur, Traditionen, Vereine

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 23. September 2019

Ihre Beiträge nehmen wir gerne per E-Mail ruth.enz@giswil.ow.ch oder auf USB Stick entgegen. Digitalfotos benötigen eine hohe Auflösung, immer in Originalgrösse.

Herzlichen Dank.

Unsere Jubilare im Jahre 2019

vom 01. 09. – 31. 12. 2019

22.11.1922	Hilda Berchtold-Enz	97 Jahre	04.09.1928	Johann Zweidler	91 Jahre
31.12.1924	Dora Abächerli-Furrer	95 Jahre	28.09.1928	Martha Wicki-Brügger	91 Jahre
06.09.1925	Helena Degelo-Ming	94 Jahre	03.09.1929	Rosa von Ah-Stalder	90 Jahre
06.09.1925	Margrit Berchtold	94 Jahre	04.12.1929	Otto Wälti-Sigrist	90 Jahre
20.09.1925	Friederike Slanzi-Britschgi	94 Jahre	13.12.1929	Gertrud Halter-Enz	90 Jahre
01.10.1926	Martha Amgarten-Sigrist	93 Jahre			
15.09.1927	Josef Zumstein-Stefan	92 Jahre			
31.10.1927	Josefine Schäli-Stadelmann	92 Jahre			
11.12.1927	Anna Wolf-Sigrist	92 Jahre			
17.12.1927	Sofie Scheidegger-Stirnimann	92 Jahre			

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Jubilarinnen und Jubilare wünschen keine Bekanntgabe ihrer Geburtsdaten.

23

Zivilstandsnachrichten bis 03.07.2019

Unsere neuen Erdenbürger

22.03.2019	Berwert Felix, Sohn von Berwert Ueli und Berwert Maria, Allmendweg 1
25.03.2019	Durrer Joel, Sohn von Durrer Karl und Durrer Anita, Stein-Schlad-Strasse 2
01.04.2019	von Ah Mara, Tochter von von Ah Fredy und Züger Martina, Hirseren 28
22.04.2019	von Ah Melina, Tochter von von Ah Sepp und von Ah Monika, Erdbrust 1
17.05.2019	Deppeler Shayana, Tochter von Deppeler Marc und Deppeler Nadja, Dürrastweg 3
31.05.2019	Heeb Rafael, Sohn von Heeb Jürg und Heeb Frehiwot Teklemariyam, Brünigstrasse 93
05.06.2019	Abächerli Leonie, Tochter von Abächerli Reto und Abächerli Alice, Riedacher 1

Das Ja-Wort gegeben

25.04.2019	Halter Michael und Ming Antonia, Brünigstrasse 2
26.04.2019	Fanger Valentin und Röthlin Julia, Brünigstrasse 48a
01.05.2019	Küchler Stefan und Helfenstein Andrina, Brünigstrasse 20
11.05.2019	Arslan Volkan, Bahnhofplatz 2 und Tugcular Gamze
17.05.2019	Britschgi Rolf und Wyrsh Lisa-Maria, Bärfallen 1
18.05.2019	Kathriner Rene und Kaufmann Heidi, Föhrenweg 11
03.06.2019	Ming Joël und Kieliger Petra, Hofstrasse 5
06.06.2019	Buchmann Bruno und Ji Jingying, Tschachen 5
07.06.2019	Halter Johann, Chälen 1 und Mathis Rita
14.06.2019	Odermatt Marco und Burch Silvia, Kleinteilerstrasse 3

Unsere Verstorbenen

30.03.2019	Halter Josef, geb. 30.03.1949, Durnachelistrasse 6
04.04.2019	Burch-Edelsbrunner Walter, geb. 07.03.1934, Dreiwässerweg 20
17.04.2019	Achermann Bruno, geb. 08.02.1992, Rütibachstrasse 10
03.05.2019	Enz-Schrackmann Gertrud, geb. 13.03.1935, Rufibergstrasse 29
16.05.2019	Halter-Sigrist Marie, geb. 02.01.1922, Hunwilerweg 4
16.05.2019	Sigrist-Friedrich Anna, geb. 18.10.1928, Hunwilerweg 4
04.06.2019	Koch-Meier Josef, geb. 29.01.1954, Panoramastrasse 97
06.06.2019	Abächerli Theresia, geb. 08.02.1931, Hunwilerweg 4
19.06.2019	Berchtold-Rymann Peter, geb. 04.12.1960, Hübeli 28
19.06.2019	Berchtold-Rymann Annemarie, geb. 28.01.1965, Hübeli 28

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Personen wünschen keine Publikation.

Wir gratulieren allen ganz herzlich

Beruf	Name	Vorname	Lehrbetrieb
Agrarpraktiker EBA	Dähler	Armin	Riebli-Müller Adrian
Agrarpraktikerin EBA	Malhotra	Kim	Enz-Barmettler Hubert
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	Azevedo Ferreira	Ana	Stiftung Betagtenheim Kerns
Automobil-Fachmann EFZ	Burch	Sandro	Auto Ruckstuhl AG
Automobil-Fachmann EFZ	Kathriner	Rosche	Garage Heimberg AG
Automobil-Mechatroniker EFZ	Sigrist	Martin	Garage Koch
Baumaschinenmechaniker EFZ	Amgarten	Tobias	Alltec AG
Baumaschinenmechaniker EFZ	Wolf	Jonas	PK Bau AG Giswil
Carrossier Spenglerei EFZ	Halter	Kevin	Garage & Carrosserie Bienz AG
Detailhandelsassistentin EBA	Britschgi	Svenja	Stutzer + Flüeler AG
Elektroinstallateur EFZ	Sager	Simon	Elektro Furrer AG
Fachfrau Gesundheit EFZ	Lustenberger	Andrea Anita	Betagtensiedlung dr Heimä
Fachfrau Gesundheit EFZ	Shala	Albina	Betagtensiedlung dr Heimä
Fachfrau Gesundheit EFZ	Skenderi	Leijla	Betagtensiedlung dr Heimä
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	Thümler	Erik	Gemeindeverwaltung Giswil
Forstwart EFZ	Britschgi	Adrian	Riebli Forst AG
Gebäudetechnikplanerin Heizung EFZ	Odermatt	Nadja	PB Peter Berchtold Ingenieurbüro
Hotelfachfrau EFZ	Ziegler	Yvonne	Hotel Krone AG Sarnen
Kauffrau EFZ	Burch	Sabrina	Elektrizitätswerk Obwalden
Kauffrau EFZ	Odermatt	Tamara	Gasser Felstechnik AG
Kauffrau EFZ	Riebli	Yvana	Nahrin AG
Kauffrau EFZ	Röttger	Julia Noëmi	Kantonsspital Obwalden
Kauffrau EFZ	Zemp	Michelle	Gemeindeverwaltung Giswil
Koch EFZ	Bruttin	Gérard	Alterszentrum Allmend
Koch EFZ	Windlin	Julian	Residenz Am Schärme
Köchin EFZ	Fankhauser	Chiara	Kantonsspital Obwalden
Küchenangestellte EBA	Gnaneswaran	Sagana	Betagtensiedlung dr Heimä
Landwirt EFZ	Kathriner	Marco	Burch-Schlöpfer Mathias
Landwirt EFZ	Vogler	Remo	Zumstein Hof
Logistiker EFZ	Bucher	Oskar	Leister AG
Malerin EFZ	Halter	Anna-Lea	slanzi malen gipsen ag
Malerin EFZ	Kiser	Karin	Schwarzenberger GmbH
Maurer EFZ	Dübendorfer	Joel	B+B Bau AG
Milchtechnologe EFZ	Zumstein	Marcel	Molkerei-Käserei Schnider AG
Montage-Elektriker EFZ	Slanzi	Ramon	Elektro Furrer AG
Pflästerer EFZ	Enz	Mario	Berufliche Grundbildung für Erwachsene
Plattenleger EFZ	Riebli	Maurice	Dillier Feuer + Platten AG
Polygraf EFZ	Fanger	Mauro	Küchler Druck AG
Restaurationsfachfrau EFZ	Kathriner	Anita	Hotel Bahnhof Giswil AG
Schreiner EFZ	Britschgi	Kilian	TG Gasser AG
Schreinerin EFZ	Koster	Antonia	Möbel Abächerli AG
Zeichner EFZ	Abächerli	Julien	Burch und Partner Architekten AG
Zeichnerin EFZ	Enz	Jasmin	Imhof Architekten AG Sarnen
Zimmermann EFZ	von Ah	Eddy	von Ah Bau AG

Die Redaktion von «INFO» ist bemüht, die Namen aller Giswiler Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abzdrukken (Hinweis: Es sind auch Auswärtige aufgeführt, die in Giswil die LAP gemacht haben). Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe des «INFO» aufgeführt.

Folgenden Personen gratulieren wir herzlich zur bestandenen MATURAPRÜFUNG

- Abächerli Enrique
- Berchtold Max
- Bieri Laurin
- Burch Chiara
- Filliger Elena
- Friedrich Linus
- Gasser Daniela
- Härrli Vivianne
- Rohrer Shayenne



Empfang der Teilnehmenden an den Berufsweltmeisterschaften



Donnerstag, 29. August 2019 | 18.00 bis 20.00 Uhr | ☀ Dorfplatz ☁ Mattlisaal, Sachseln

Programm: Grusswort von Christian Schäli, Bildungs- und Kulturdirektor Obwalden
Interview mit den WorldSkills Teilnehmenden und den Experten
Anschliessend Volksapéro



Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt

Der Kontakt mit der Bevölkerung und die abwechslungsreichen Tätigkeiten machen die Ausbildung zum Hit.

Reto Odermatt,
Gemeindeverwaltung Alpnach

Kauffrau/Kaufmann

Ich suchte und fand in meiner Lehre bei der Gemeinde Engelberg: Vielseitigkeit, coole Leute, sinnvolle und interessante Aufgaben.

Dana Imboden,
Gemeindeverwaltung Engelberg



Engagierte Persönlichkeiten gesucht! Lehrstellen mit Ausbildungsstart Sommer 2020

Für den Lehrbeginn August 2020 suchen wir motivierte und interessierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger für die Ausbildung Kauffrau/Kaufmann und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt.

Kauffrau/Kaufmann

Du arbeitest gerne am Computer? Du bist kontaktfreudig und verantwortungsbewusst? Du hast eine gute Auffassungsgabe und ein Flair für Zahlen? Du verfügst über gute Schulkenntnisse in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen? Dann bist du bei uns richtig! Wir bieten dir eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung, in der all deine Talente zum Zug kommen!

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst und Hausdienst)

Du verfügst über handwerkliches Geschick und technisches Verständnis? Du bist körperlich belastbar? Du hast Freude an praktischen Tätigkeiten drinnen und draussen? Du bist zuverlässig und arbeitest gerne im Team? Dann bist du die optimale Ergänzung für unseren Werkdienst oder Hausdienst! Wir brauchen dringend zwei starke Hände, die bei uns anpacken!

Auf die Plätze, fertig – Bewerbungsdossier losschicken!

Wenn du an einer spannenden und vielseitigen Ausbildung interessiert bist, dann sende jetzt dein Bewerbungsdossier mit Foto an deinen gewünschten Lehrbetrieb!

Scanne für weitere Informationen den QR-Code oder besuche uns online auf www.7ow.ch.



LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDÄ

Eine Berufslehre bei den Obwaldner Gemeinden ist das ideale Fundament für deinen gesamten Berufsweg. Informiere dich jetzt über unser Lehrstellenangebot.

Einwohnergemeinde Alpnach | Bahnhofstrasse 15 | 6055 Alpnach Dorf
Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Einwohnergemeinde Engelberg | Dorfstrasse 1 | 6390 Engelberg
Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Einwohnergemeinde Giswil | Bahnhofplatz 1 | 6074 Giswil
Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Einwohnergemeinde Kerns | Sarnenstrasse 5 | 6064 Kerns
Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst)

Einwohnergemeinde Lungern | Brünigstrasse 66 | 6078 Lungern
Keine offene Lehrstelle

Einwohnergemeinde Sachseln | Brünigstrasse 113 | 6072 Sachseln
Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst)

Einwohnergemeinde Sarnen | Brünigstrasse 160 | 6060 Sarnen
Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst)

Aktion der Energiestadt Obwaldner Gemeinden «Energiesparen geht uns alle an!», Teil 20

Energiespartipp

Einstellung des Heizungsreglers im Keller überprüfen

Leider sind viele Heizungsregler nicht richtig eingestellt. Auch Nicht-Fachpersonen können an der Heizungssteuerung Einstellungen vornehmen und so viel Heizenergie einsparen.

- Die Heizung muss im Sommer ganz ausgeschaltet bleiben. Schalten Sie die Heizung im Frühling auf «Warmwasserbetrieb» um. Die Heizung muss erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Aussentemperatur während 3 nacheinander folgenden Tagen mehrheitlich unter 15 Grad liegt.
- Stellen Sie die Zeitschaltuhr ein. Es lohnt sich wirklich, nachts die Raumtemperatur abzusenken.
- Die Einstellung der Heizkurve ist Angelegenheit einer Fachperson. Profitieren Sie von der Aktion «Heizungcheck» der Obwaldner Energiestädte.



Geben Sie uns Ihren persönlichen Energie-Spartipp weiter (info@energieregion-obwalden.ch). Die besten Tipps werden unter www.energieregion-obwalden.ch veröffentlicht.







**AKTION HEIZUNGSCHECK
GEMEINDE GISWIL**

ANMELDE TALON

Vorname:

Name:

Objektadresse:

Objektort:

Telefon:

E-Mail:

Wunschdatum:

Objekt:

Heizsystem:

Rechnungs-

Adresse:

Datum:

Unterschrift:





**AKTION HEIZUNGSCHECK
GEMEINDE GISWIL**

Heizkosten deutlich senken

In den meisten Öl-, Holz- oder Wärmepumpenheizungen schlummert ein Energiesparpotential von 10 – 20 %. In einem umfassenden Check werden Regelung, Umwälzpumpe, Wassererwärmung und die Installation überprüft. Unsere Energieberater zeigen auf, wo mit der korrekten Einstellung oder mit kleinen Investitionen der Energieverbrauch reduziert werden kann oder ob allenfalls eine Erneuerung der Anlage angezeigt ist.

Aktionstage

An 2 Tagen in den Monaten November / Dezember 2019 findet die Aktion Heizungcheck in der Energiestadt Giswil statt:

Mittwoch 20. November 2019
Donnerstag 5. Dezember 2019

Die Anmeldung können Sie direkt bei der Energiestadt Giswil, Bauamt, telefonisch unter 041 / 676 77 09 vornehmen oder den Anmelde talon auf der Rückseite einschicken (Anmeldung bis 20. Oktober 2019). Weitere Informationen finden Sie unter: www.giswil.ch oder www.energieregion-obwalden.ch

Kosten Heizungcheck

Die Kosten betragen pro Objekt 150 Fr. Von diesen übernimmt die Energieregion Obwalden 100 Fr. Der Gebäudebesitzer/besitzerin beteiligt sich mit **50 Fr.** am Aufwand. Die Rechnungstellung erfolgt mit der Terminbestätigung.

Der Anmelde talon steht auch auf der Homepage zur Verfügung (www.giswil.ch – Aktuelles – Neuigkeiten – Aktion Heizungcheck).

REFERENZOBJEKT



energo[®]ADVANCED Schulareal Giswil (OW)



Objekttyp und Vertragsdauer
Energiekosten
Kosteneinsparung
Reduktion Wärmeverbrauch
Reduktion Wasserverbrauch

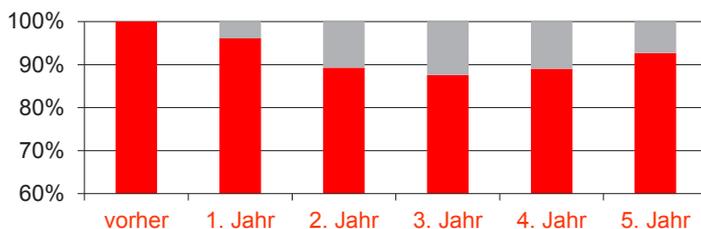
Schulareal, 5 Jahre
CHF 130'000 pro Jahr
CHF 10'500 pro Jahr
9.5%
31.5%

Getroffene Massnahmen:

- ✓ **Heizungsanlagen:** Optimierung der Heizgrenzen (Pumpen schalten bei hohen Aussentemperaturen ab), Raumtemperaturmesskampagne und Anpassungen der Heizungsreglereinstellung (Nachtabsenkung, Zeitprogramme), Optimierung der Fernleitung: Hauptpumpe wird über Heizgrenze ein-/ausgeschaltet, Hauptvorlauf mit Heizkurve, Raumtemperaturregler Turnhalle 1 - Fühler in Stand gestellt, Softwareanpassung am Heizungsregler
- ✓ **Elektroanlagen:** Umstellung auf LED-Leuchtmittel in diversen Zonen, Räumen
- ✓ **Sanitäranlagen:** Automatik Elektroladung Boiler Turnhalle 1,2: Boiler schaltet automatisch auf Elektroladung, sobald die Heizgrenze überschritten ist oder die VL-Temperatur zu tief ist. Somit kann die Fernleitungspumpe abstellen; Neu Sparduschköpfe mit weniger Wasserverbrauch

Pay-back-Zeit der getroffenen Massnahmen < 2 Jahre

Einspareffekt energo[®] (Energieverbrauch)



www.energo.ch



Gemeindewasserversorgung

28

Ablesung der Wasserzähler neu auch online

Das Reglement der Wasserversorgung Giswil schreibt vor, den Wasserzähler jährlich abzulesen. Bisher wurden die Ablesekarten von Hand ausgefüllt und per Post retourniert.

Neu haben Sie die Möglichkeit, die Ablesung des Wasserzählers mittels aufgedrucktem QR-Code auf der Zählerkarte einfach und schnell online zu erfassen.



Die Rücksendung der ausgefüllten Karte per Post ist auch weiterhin möglich.

Die Online-Erfassung bzw. Rücksendung hat bis zum angegebenen Termin zu erfolgen. Ohne Ihre Rückmeldung wird für das aktuelle Jahr der Durchschnitt der letzten drei Jahre verrechnet.

Wünschen Sie künftig die Aufforderung zur Zählerablesung per E-Mail anstelle der Zählerkarte, dann können Sie Ihre E-Mailadresse bei der Online-Erfassung des Zählerstandes hinterlegen.

Weitere Informationen sowie eine Anleitung zur Online-Erfassung ohne QR-Code ist ab 30. August 2019 auch auf der Homepage www.giswil.ch aufgeschaltet.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Zählerstand in 5 einfachen Schritten erfassen

- Objekt**
Hier die Objekt Nummer erfassen (siehe blaue Ablesekarte) Gebühren-Objekt = GO plus 5-stellige Zahl
- Zählernummer**
Hier die Zählernummer erfassen (siehe blaue Ablesekarte)
- Zählerstand**
Hier Ihren aktuellen Zählerstand erfassen
- Ablesedatum**
- Kontakt Daten**
Für die künftige Zustellung per E-Mail bitte hier Ihre E-Mailadresse erfassen

Erfassungsmaske für die Online-Erfassung im Internet

Tag der offenen Tore

Fr. 30.8.2019 18.00 – 24.00 Uhr "Beizli"
Sa 31.8.2019 09.00 – 13.00 Uhr Demo
Feuerwehr Giswil

Wie funktioniert Deine Feuerwehr?
Vorbeikommen, staunen, fragen!

Zum Anlass des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV laden die Feuerwehren der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein alle ein, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumiers

150 JAHRE ANS ANNI

Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Zu fragen, was man schon immer wissen wollte und anzufassen, was sonst nicht berührt werden darf.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen!
Das Küchler-Druck Team

INDUSTRIESTR. 28 | POSTFACH 65 | 6074 GISWIL
TEL. 041 675 22 22 | MAIL@KUECHLER-DRUCK.CH
WWW.KUECHLER-DRUCK.CH

seit 44 Jahren

Verbauung der Mettenlauri

Die ersten Bachverbauungen wurden in Giswil bereits vor mehr als hundert Jahren errichtet. Die vielen Gewitter im Verlaufe der Jahre und der Starkniederschlag vom 31. Mai 2017 haben in der Mettenlauri Schäden angerichtet. Verschiedene Sperren und seitliche Leitwerke wurden beschädigt und wiesen Schäden auf, die unbedingt behoben werden müssen.

Ziel Wasserbaukommission

In der Wasserbaukommission mit dem Präsidenten Sepp Enz war man sich rasch einig: Die Wiederherstellung der beschädigten Sperren in der Mettenlauri muss sofort an die Hand genommen werden, damit beim nächsten Grossereignis nicht noch grössere Folgeschäden entstehen und kein Systemversagen eintreten



Die Mettenlauri ist eine von mehreren Giswiler Wildbächen und mündet vis-à-vis vom Abensitli in die Gross-Lauri.

kann. «Die Verbauung der Mettenlauri mit den zahlreichen Sperren erzeugt von einer Sperre zur andern einen künstlichen Wasserfall und verringert so die Fließgeschwindigkeit des Baches. Wir bremsen dadurch die Energie des Wassers und schützen dazu gleichzeitig auch die Seitenflanken der Bäche», erklärt Sepp Enz. Die eigentliche Projektierung und Bauleitung der Mettenlauri-Bachverbauung wurde der belop gmbh Sarnen und der ZEO AG Alpnach übertragen. Für die Oberaufsicht bei der Verbauung war das Amt für Wald und Landschaft Obwalden verantwortlich.

Massnahmen

- Wiederherstellung der Seitenleitwerke mit Blöcken
- Wiederherstellung der Sperrenabdeckung aus Natursteinen
- Kalksicherung mittels Betonriegel
- Böschungssicherung mit Hilfe von Blöcken
- Wiederherstellung ausgespülter Lager und Mauerfugen

Bauablauf

Vor Baubeginn musste links und rechts des Baches das seitliche Gelände abgeholzt werden. Die Sperren der Mettenlauri wurden bachaufwärts saniert. Die Baustelle wurde mit einem Seilkran mit einer Nutzlast von 2 Tonnen erschlossen. Die Mettenlauri wurde vor Baubeginn unter der Leitung des Fischerei-Aufsehers abgefischt. Der Beton und die neuen Abdeckungssteine wurden bis zum Installationsplatz Hackereboden via Strasse angeliefert. Das Unwetter 2017 lieferte eine grosse Anzahl Wührsteine, welche aussortiert und via Seilkran zum Einbauort transportiert wurden. Immer wieder musste das Wasser zwischen den einzelnen Sperren gefasst und über Rohrleitungen seitwärts abgeleitet werden.

«Erst nach dem Abspritzen und Waschen der einzelnen Sperren wurde das genaue Ausmass der Schäden ersichtlich. Was klar ist, einzelne Schäden haben sich seit dem Unwetter 2017 bis zur Ausführung verschlimmert», erklärt Sepp Enz gegenüber dem INFO.

Insgesamt wurden 19 Sperren repariert, welche inzwischen ein Alter von 80 Jahre aufweisen. Die zahlreichen durchgehenden Risse an den Betonsperren wurden in aufwendiger Arbeit saniert. Die hohlen Fugen der Abdecksteine vorne und hinten wurden neu vermörtelt. Verschiedene Seitenleitwerke waren zerstört und mussten instandgestellt werden. Gebrochene Abdeckungssteine auf den Sperren wurden



Bäckerei und Konditorei

Lungern - Giswil - Sachseln

Burch AG
Bauaustrocknung
Giswil Malters Stansstad



Tel. 041 676 77 44
www.bauaustrocknung.ch

WOTSCH ÄS GUÄTS KLIMA HA, MUÄSCH DR BURCH VO GISWIL HA!

30

gelöst und anschliessend neue Abdeckungssteine versetzt. Mit einer Kernbohrung wurden Risse im Flügel der Sperren ausbetoniert. Verschiedene Sperren wurden bis auf den gesunden Beton abgespritzt und die vorhandene Armierung wurde weiter genutzt oder teilweise ergänzt oder ersetzt.

Ein grosser Teil der Bauarbeiten wurde durch die buchertiefbau gmbh Kerns ausgeführt. Die Gerinne-Wiederherstellung im Hackerenboden wurde durch die Korporation Giswil und Mathis Bau AG Giswil ausgeführt. Diverse Arbeiten wie Fugarbeiten und das kontrollierte Einleiten mehrerer Seitenbäche wurden durch die Wasserbauequipe Giswil unter der Leitung von Ernst Riebli erledigt.

Finanzielles

Die Finanzierung erfolgte im Rahmen der Programmvereinbarung für Schutzbauten gemäss Grundlagen nach Wasserbaugesetz. Die Kosten werden gemäss Kostenteiler vom Bundesamt für Umwelt (35%), dem Kanton Obwalden (35%) und der Einwohnergemeinde Giswil (30%) getragen. Für die Gemeinde fallen somit Kosten von rund 144'713 Franken an.



Kontrolle und Unterhalt

Für die Kontrolle und den Unterhalt der Sperren ist als Werkeigentümerin die Gemeinde Giswil verantwortlich. Der Zustand der Werke wird durch sie regelmässig kontrolliert. Diese Kontrollen finden im Frühjahr nach der Schneeschmelze und nach jedem grösseren Hochwasserereignis statt. Der festgestellte Zustand und allfällige Schäden werden dokumentiert. Erkante Schäden werden entsprechend ihrer Bedeutung und möglichen Auswirkungen rechtzeitig behoben.

Wenn die zahlreichen Bachverbauungen auch grosse Kosten verursachen, haben sie immer das gleiche Ziel: die Menschen, die Tiere und das Land zu schützen und Schäden zu vermeiden.

BERICHT: HEINZ WOLF



Keine Geschenkidee? Wir haben die Lösung für Sie!

Bei uns können Sie GA-Tageskarten-Gutscheine beziehen. Pro Tag stehen zwei Tageskarten zur Verfügung, welche jeweils vordatiert sind. Mit dem Gutschein kann für ein beliebiges Datum eine GA-Tageskarte bezogen werden, sofern am gewünschten Tag eine Tageskarte zur Verfügung steht.

Und so funktioniert es: Sie kaufen die Anzahl gewünschter Gutscheine bei uns am Schalter und verschenken diese. Die Person, welche den Gutschein erhält, kann mit diesem eine GA-Tageskarte beziehen. Der Gutschein ist ab Ausstellungsdatum 2 Jahre gültig und ausschliesslich bei der Gemeindeverwaltung Giswil einlösbar. Nutzen Sie das Tageskarten-Angebot! Wenn die Karten gut ausgelastet sind, kann diese Dienstleistung längerfristig bestehen!

Viel Spass beim Verschenken!

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr!



Nachgefragt

Im Juli 2017 haben die Einwohnergemeinden des Kantons Obwalden der Spitex Obwalden die Mittel für den Aufbau eines Nachtdienstes zugesagt. Die geplante Umsetzung sollte ab Juli 2018 beginnen. Wie ist der aktuelle Stand? Seit anfangs 2016 ist ein Nachtpikettendienst eingerichtet, welcher ab Arbeitsende des Abenddienstes bis zum Arbeitsbeginn des Tagdienstes von 23.00 Uhr bis 07.00 Uhr telefonisch er-

reichbar ist. Die Spitex Obwalden stellt fest, dass mit dieser Lösung die Anfragen, Triagen oder Pflegeeinsätze gut abgedeckt werden können. Die Pflegefachperson verbringt den Pikettendienst zu Hause und erhält eine Pikettenschädigung. Sie berät telefonisch, triagiert wenn nötig zum Notfall oder rückt für Pflegeeinsätze aus. Neu werden auch Einsätze im Voraus geplant, dies speziell in palliativen Situationen. Der

Bedarf für eine fixe Nachtdienststrunde von 23.00 Uhr bis 07.00 Uhr ist in Obwalden nicht gegeben. Die aktuelle Lösung ist kunden- und mitarbeiterfreundlich und zudem kostengünstig. Sollte sich der Bedarf aufgrund demographischer Entwicklungen markant steigern, wird das Nachtpikett bis hin zu einem vollumfänglichen Nachtdienst weiter ausgebaut.

Praxis für Kinesiologie

Susi Frey
Dipl. Integrative
Kinesiologin IKZ
Lerncoaching
Quantenheilung

Weidweg 4, 6074 Giswil
Telefon 041 675 21 63

von Krankenkassen anerkannt



**Eigene Produktion: Möbel & Wollbetten
Matratzen, Roste, Bettwäsche, Accessoires**

Online Shop mit vielen Aktionen



FÜR
TALENTE
MIT
ENERGIE

Möchten Sie Fach- und
Führungsverantwortung in der
Pflege übernehmen?
Wir bieten einen Studienplatz
Pflegefachperson HF.

Erweitern Sie Ihre Karriere-
perspektiven.

Zwei Giswiler gehören zum Gigathlon-Sieger-Team 2019

Der Gigathlon 2019 führte dieses Jahr vor allem durch die beiden Kantone Ob- und Nidwalden. Es herrschte herrliches Sommerwetter an diesem grossen Wettkampf-Wochenende. Für alle war es heiss, für die allermeisten Athletinnen und Athleten war es zu heiss und viele von ihnen kamen an ihre Leistungsgrenzen. In den Disziplinen Laufen, Schwimmen, Biken, Inline und Rennvelo kamen diverse Ausdauersportarten zum Zuge. Der Kanton Obwalden und auch Giswil zeigte sich den vielen Sportlern von ihrer besten und schönsten Seite. Am Sonntag früh fuhren und liefen die Athleten um den Sarnersee und kurze Zeit später wurde die Panoramastrasse nach Sörenberg und anschliessend die Retourfahrt über den Glaubenberg zurück nach Sarnen unter die Räder genommen.

Kategorie Team of five

In der Kategorie Team of five gab es einen Sieg für die Innerschweiz. Mit dem Läufer Andreas Abächerli und dem Biker Norbert Amgarten waren zwei Giswiler massgeblich am Mannschaftserfolg beteiligt. Die Mannschaft lag bereits am Freitagabend nach dem Schwimm- und Laufprolog an der Spitze der Team-Rangliste. Diese Position behielten sie bis zum Schluss des Rennens, konnten am Sonntag den Vorsprung nach drei Disziplinen sogar auf 17 Minuten ausbauen. Am Ziel reduzierte sich diese auf rund vier Minuten. «Es war heiss am Sonntag auf der Schlussstrecke und ich musste leiden», sagte Andreas Abächerli nach seinem Erfolg.

Zufrieden mit der sonntäglichen Leistung auf dem Bike ist Norbert Amgarten. «Die Strecke der O-Tour kannte ich aus meinen mehrmaligen Teilnahmen bis ins Detail. Mehr zu kämpfen hatte ich am Samstag auf der Strecke von Engelberg zum Jochpass und via Engstlen, Melchsee-Frutt nach Sarnen», erklärt Norbert Amgarten. Mit diesem grossartigen Sieg werden die fünf Sportlerinnen und Sportler wahrscheinlich auch nächstes Jahr mit dabei sein, denn als Siegerpreis bekamen sie unter anderem einen Gratisstart für 2020 überreicht.

BERICHT: HEINZ WOLF



Von links: Norbert Amgarten, Cherelle Oestringer, Andreas Abächerli, Lars Zumstein und Joelle Flück, das grossartige Siegerteam vom Gigathlon 2019.



Kurz vor dem Samstagsziel in Engelberg wird Andreas Abächerli von seiner Freundin Myriam verpflegt.



Ein glücklicher und zufriedener Norbert Amgarten fährt dem Ziel entgegen.





Auto Willi.ch
GARAGE CARROSSERIE
Industriestrasse 50 6074 Giswil 041 676 70 70
info@autowilli.ch www.autowilli.ch





bis 180 PS
New Corolla
auch als Hybrid + Combi ab Fr. 25'990.-



ab Fr. 26'990.-
New Vitara 4x4 140 PS

LEASING
JETZT AB
0,9%

TOYOTA
FREE SERVICE
6 Jahre/100000km

MultiLease

SUZUKI
0,9%
INIT-LEASING

ELEKTRO FURRER

**24 Stunden am Tag,
7 Tage die Woche
erreichbar für Sie.**

Panoramastrasse 32 041 675 05 85
6074 Giswil www.elektrofurrer.ch

Roger Koch erstmaliger Sieger am Cupschiessen

Mit einer Rekordbeteiligung von 22 Schützinnen und Schützen starteten die Sportschützen Giswil mit dem Cupschiessen in die neue Saison. Die elf Aktiven, vier Passiven und sieben Jungschützen schossen jeweils zehn Einzelschüsse pro Runde auf die Scheibe A10. In der 1. Runde erwischten Tanja Abächerli und Roger Koch mit sehr guten 97 Punkten einen optimalen Start. Im Viertelfinal gab es nur zwischen Tanja Abächerli (89 Punkte) und Kilian Berchtold (88 Punkte) eine knappe Entscheidung. Die anderen Paarungen endeten klar mit drei und mehr Punkten Differenz. Christian Wolf besiegte mit 93 Punkten Otto Röthlin (90 Punkte). Mit 97 und 94 Punkten liessen Roger Koch und Patrick

Vanini ihre Gegner Pascal Rohrer mit 93 und Hans Rossacher mit 87 Punkten klar hinter sich. Im Halbfinal standen sich Christian Wolf und Tanja Abächerli sowie der Jungschütze Patrick Vanini und Roger Koch gegenüber. Roger konnte mit 97 Punkten seine bisherigen sehr hohen Resultate bestätigen und Patrick (95 Punkte) besiegen. Im zweiten Halbfinal musste sich Tanja Abächerli mit 89 Punkten von Christian Wolf (92 Punkte) geschlagen geben.

Somit standen sich im Final der letztjährige Zweitplatzierte Christian Wolf und Roger Koch gegenüber. Sie lieferten sich mit kommandiertem Feuer ein sehr spannendes Duell. Nach fünf Schüssen lagen beide mit nur zwei Verlustpunk-

ten gleichauf. Nach dem sechsten Schuss lag Roger um zwei Zähler und nach dem neunten Schuss nur noch um einen Zähler in Führung. Mit dem letzten Schuss verteidigte er seinen knappen Vorsprung und holte mit 95 Punkten den Sieg. Christian Wolf belegte mit guten 93 Punkten nach dem Sieg 2017 wie im Vorjahr den Ehrenplatz.

Roger Koch liess sich nach drei Podestplätzen in den letzten sechs Jahren zum ersten Mal als verdienten Cupsieger feiern und durfte den Wanderpreis für ein Jahr nach Hause nehmen.

BERICHT: HEINZ WOLF

FOTO: TANJA ABÄCHERLI



Roger Koch heisst der Giswiler Cup-Sieger 2019.

Schlussrangliste:	R1	R2	R3	R4	R5
1. Koch Roger	97	98	97	97	95
2. Wolf Christian	94	97	93	92	93
3. Vanini Patrick	94	95	94	95	
4. Abächerli Tanja	97	96	89	89	
5. Rohrer Pascal	96	93	93		
6. Röthlin Otto	94	93	90		
7. Berchtold Kilian	94	93	88		
8. Rossacher Hans	91	93	87		
9. Fankhauser Tanja	95	92			
10. Rohrer Christof	92	93			

Benji von Ah prägt lange das Innerschweizerische Schwingfest in Flüelen

Nach einem für ihn unzufriedenen Saisonauftakt, unter anderem mit der Aufgabe am Ob- und Nidwaldner Kantonalen in Oberdorf nach drei Gängen, prägte Benji von Ah lange das Geschehen an der Spitze am 113. Innerschweizerischen Schwingfest in Flüelen. Nach zwei Startsiegen gegen Roger Erb und Roger Bürli gelang im dritten Gang das Husarenstück. Mit einem Fussstich fügte er Pirmin Reichmuth die erste Saison-Niederlage zu. Mit dem vierten Sieg, diesmal gegen den Entlebucher Reto Fankhauser, lag der Giswiler an der Spitze der Rangliste, verlor in der Qualifikation für den Schlussgang im fünften Gang gegen den späteren Sieger Nick Alpiger. Mit einem Gestellten gegen den starken Sven Schurtenberger beendete Benji von Ah das Innerschweizerische und durfte erstmals in dieser Saison kranzgeschmückt die Heimreise antreten. Kurz nach Redaktionsschluss des Info Giswil, hat Benji von Ah erstmals das Rigi-Schwinget gewonnen. Wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

BERICHT: HEINZ WOLF



Benji von Ah gelang es erstmals Pirmin Reichmuth in dieser Saison eine Niederlage zuzufügen.

Eröffnung Bike Parcours Giswil

Nach über acht Jahren Planungs- und Aufbauarbeit war es am 5. Mai 2019 endlich soweit und der Bike Parcours in Giswil konnte feierlich eröffnet werden. Dabei war am Eröffnungsfest im Pfedli auch eine Mountainbike-Weltmeisterin anwesend.

«Es war ein beschwerlicher Weg, doch nun haben wir es endlich geschafft – Der Bike Parcours steht und kann an die Bikerinnen und Biker übergeben werden», blickt Christoph Zumstein, Vorstandsmitglied von Giswil-Mörlialp Tourismus auf die vergangenen acht Jahre zurück, in denen der Bike Parcours Giswil realisiert wurde. Auf einer Route von ca. 10 km leitet ein ausgeschilderter Lernparcours mit 17 Posten die Mountainbiker durch den Giswiler Talboden. Der Start und die ersten Posten des Parcours befinden sich neben dem Schärmehüttli beim Forsthof Pfedli. Weiter führt der Parcours über Waldwege und Dämme zum Rietlisteg, über die Laui und von dort hinauf zum Zimmerplatz und wieder hinunter bis zur gedeckten Brücke und schliesslich zum Bahnhof Giswil. Bei den Posten lernen die Bikerinnen und Biker die Fundamente einer soliden Bike-Technik. Auf Tafeln werden diverse Übungen erklärt und Hinweise gegeben. Dabei werden die Biker mit grossen Steinen oder Baumstämmen ausschliesslich durch natürliche Hindernisse herausgefordert. Zusätzlich kann bei jedem Posten ein QR-Code mit dem Smartphone eingesehen werden, der direkt zu einem Tutorial-Video führt, das die jeweilige Übung interaktiv veranschaulicht. Die Übungen können in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen absolviert werden. So haben sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene die Möglichkeit, im Bike Parcours ihre Bike-Fähigkeiten zu verbessern.

Die Realisierung des Bike Parcours Giswil entstand in Zusammenarbeit mit dem Nidwaldner



Regierungsrat Sepp Hess, Lukas Stöckli, Alessandra Keller und Christoph Zumstein schneiden zur feierlichen Eröffnung das rote Band durch

Bikepionier Lukas Stöckli. So half Stöckli wesentlich bei der Auswahl der Posten und der Verfassung der Techniktipps auf den Infotafeln mit. Zudem stand er in den Video-Tutorials vor der Kamera und teilt so sein Knowhow mit den Besuchern des Bike Parcours. Stöckli bringt eine grosse Erfahrung aus dem Mountainbike-Sport mit. So war er auch schon an der Realisierung des Bike Parks in Emmetten beteiligt. Am Eröffnungsfest am 5. Mai im Pfedli in Giswil warteten diverse Attraktionen auf die Besucherinnen und Besucher. Nach einem öffentlichen Brunch folgten diverse Kurzreferate und Interviews rund um den Mountainbike-Sport. Der Obwaldner Regierungsrat Sepp Hess nahm sich die Zeit und schnitt das rote Band zur Eröffnung durch. Mit dabei auch die Nidwaldner U23-Welt- und Europameisterin im Cross-Country Alessandra Keller. Sie stand anschliessend auch für eine Autogrammstunde zur Verfügung. Obwohl nicht das allerbeste Wetter herrschte, fan-

den sich zahlreiche Bikerinnen und Biker und Interessierte im Pfedli ein. Nach der Freigabe des Bike Parcours, bot sich den Besuchern die Möglichkeit, unter fachkundiger Begleitung von diversen Bike-Cracks aus der Region den Parcours abzufahren. Dabei spielte das eigene Niveau keine Rolle. Für Frauen wurde zusätzlich eine «Lady tour» angeboten. Vor Ort bestand zudem die Möglichkeit, diverse Bike-Modelle vom Bike-Atelier oder Bikes, ausgestattet mit dem Maxon BIKEDRIVE Nachrüstsatz, zu testen. Auch für Kinder wurden Führungen durch den Parcours angeboten. Zudem stand ein Pumptrack für die Besucher bereit. Mit dem eröffneten Bike-Parcours hat Giswil eine weitere Attraktion für Sportler geschaffen.

BERICHT: HEINZ WOLF
FOTOS: ROMAN KISER



An den verschiedenen Posten kann jedermann/frau seine/ihre Fahrtechnik verbessern.



Pascal Kiser, Mühlemattli

Pascal Kiser, der erfolgreiche Giswiler Nachwuchs-Biker, der den neuen Bike Parcours schon ausgiebig getestet hat, meint: «Der Bike Parcours liegt direkt vor meiner Haustüre, ist hervorragend ausgeschildert und bietet eine Super-Möglichkeit seine eigene Fahrtechnik zu verbessern. Die vielen und verständlichen Tipps helfen beim Anwenden und Umsetzen der richtigen Fahrtechnik. Bei meinen längeren Ausfahrten mache ich am Schluss meines Trainings oft noch einen Abstecher zum Bike Parcours. Die Benutzer des Bike Parcours in Giswil werden viel Freude haben und viel lernen können».



Jacques Berchtold, Rebstock

Der neunjährige Jaques Berchtold vom Rebstock war einer der Ersten, der auf dem neuen Giswiler Bike Parcours gefahren ist. Trotz zeitweiligem Schneefall drehte er mit seinem Bike mehrere Runden auf dem Pumptrack. «Biken gefällt mir sehr gut und ich spiele auch noch Fussball. Zusammen mit Mami und Papi gehe ich jeweils biken, da fahren wir im Grundwald hinauf bis zum Rietlisteg. Abfahrten fahre ich am liebsten», erzählt er begeistert.



Christoph Zumstein

«Es waren harte und lange Jahre bis zur Eröffnung des Giswiler Bike Parcours», erklärt ein zufriedener Christoph Zumstein. «Die Bewilligungsverfahren von Bund, Kanton, Gemeinde, Schweiz mobil und vor allem der Auenschutz haben uns jahrelang zu schaffen gemacht. Letztendlich waren es der Baudirektor Sepp Hess und Kantonsratspräsident Peter Wälti, welche den Stein ins Rollen gebracht haben und massgeblich an der Lösung der angestandenen Probleme beteiligt waren», sagt der Giswiler Hotelier. «Mit dem Bike Parcours hat Giswil eine Basisdestination für hoffentlich weitere Bikeprojekte in Giswil geschaffen und es ist ein zusätzliches touristisches Freizeitangebot für Giswil und wird sich hoffentlich im Bereich Übernachtungen und Restaurantbesuche positiv auswirken», zeigt sich Christoph Zumstein überzeugt.

Für die Finanzierung des Bike-Parcours waren der Bund mit NRP-Geldern, der Kanton Obwalden, die Gemeinde Giswil, die Korporation Giswil und Giswil-Mörlialp Tourismus verantwortlich. Die Maxon Motor AG Sachseln und das Bike Atelier Giswil werden den Unterhalt des Parcours unterstützen.



Alessandra Keller

Mit der U23 Bike-Weltmeisterin Alessandra Keller eröffnete eine prominente Sportlerin den Giswiler Bike Parcours. Die 23-jährige Nidwaldnerin startet ab dieser Saison in der Elite und hat sich zum klaren Ziel gesetzt, auch auf der höchsten Ebene gute und erfolgreiche Rennen zu fahren. Nebst guten Platzierungen im Weltcup, ist die Weltmeisterschaft in Canada ein weiteres Saisonziel für die in Ennetbürgen wohnhafte Sportlerin.

«Der neue Bike-Parcours in Giswil ist gut in die Landschaft eingebettet und bietet allen Benutzern vom Anfänger bis zum Köhner, sich in der Fahrtechnik zu üben und zu verbessern. Gerade auch den Kindern bietet sich nun eine tolle Möglichkeit, den faszinierenden Sport Biken erlernen und betreiben zu können», meint die Weltmeisterin aus Nidwalden.

Keiner zu klein, bei Alessandra Keller ein Autogrammträger zu sein!

Ich bin ein Care-Juwel! Du auch?

Mit diesem Slogan weist der SKF (Schweizerischer Katholischer Frauenbund) auf das diesjährige Jahresmotto hin.

Care-Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil für unser Zusammenleben. Unbezahlte Care-Arbeit umfasst alle Tätigkeiten der Fürsorge für andere Menschen, die nicht im Rahmen eines entlohnten Arbeitsverhältnisses erbracht werden. 61 % dieser Arbeit wird von Frauen geleistet. Als FG Giswil leisten auch wir unbezahlte Care-Arbeit, bereichern so das Miteinander in unserer Gemeinde und stärken den Zusammenhalt. Für uns ist es wichtig, das freiwillige und ehrenamtliche Care-Engagement wieder einmal nach aussen sichtbar zu machen.

Wir sind stolz auf unser vielfältiges Angebot (Familientreff, Kurse, Vorträge, Buchbörse, verschiedene liturgische Angebote, Seniorennachmittage, Ausflüge, Frauentag, Geburtstagsbesuche usw.) und freuen uns über jegliche Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit. Unter www.fg-giswil.ch können Sie sich jederzeit über unser aktuelles Programm informieren. Unterstützen Sie uns weiterhin mit der Teilnahme an unseren Anlässen, mit finanzieller Zuwendung oder auch als Mitglied in einer der verschiedenen Gruppen oder sogar als Mitglied im Vorstand.

Wir freuen uns.



Frauengemeinschaft
6074 Giswil



Frauengemeinschaft Giswil: «Care – sich etwas Gutes tun»

Unter dem Motto «Care – sich etwas Gutes tun» geniessen die Frauen der FG Giswil einen gemütlichen Nachmittag. Statt sich um Familie, Nachbarn, Arbeit, Garten und alles Mögliche zu kümmern, lassen wir uns verwöhnen und lernen dabei auch Neues kennen.

Frauentag: Samstag, 19. Oktober 2019 um 13.30 bis ca. 19.00 Uhr in der landwirtschaftlichen Schule in Giswil.

5 Ateliers stehen im Angebot:

- Herbstgesteck mit der Floristin Lea Hollenstein
- Meditation mit Heidy Müller
- Nähatelier mit Mary Burch
- Tänze à la Line-Dance zur Musik von Rumba und Zamba mit Michaela Turro von der Tanzschule «La Balera»
- Kreative, feine Küche mit Ursula Christen Jödicke

Beim gemeinsamen Nachtessen lassen wir den Abend gemütlich ausklingen und kehren mit vielen neuen Erfahrungen nach Hause zurück. Anmelden kann frau sich bis zum 11. Oktober 2019 bei Beata Fuchs, 041 675 10 90 oder unter kurse@fg-giswil.ch

Buchbörse

Die Frauengemeinschaft veranstaltet jährlich eine Buchbörse. Immer vor der Sommerpause kann die Bevölkerung ihre «verlesenen» Bücher ins Mittagstischlokal bringen. Vieles kommt da zusammen: Romane, Krimis, Kinderbücher, Sachbücher, Reiseführer, Biografien, Hörbücher und vieles mehr. Die FG freut sich, den lesefreudigen Giswilern und Giswilerinnen immer zeitgemässe und spannende Lektüre anzubieten. Die nächste Buchbörse wird im Juni 2020 sein.

FRAUENGEMEINSCHAFT GISWIL



GARAGE KOCH

GARAGE KOCH





**Mehr als eine Tankkarte –
die massgeschneiderte Lösung für Ihre Flotte**



Allerlei Impro spielt wieder für die Himalaya-Kids

Bald ist es wieder so weit. Die Schwestern Bea Omlin-Ming und Manu Ming von Allerlei Impro spielen zum vierten Mal für die Waisenkinder vom Himalaya. Am 6. September 2019 findet die 4. Benefiz-Impro-Show zugunsten des Projektes Rosa World Wide von Heidi Müller statt.

Im April 2018 konnte das Mädchen-Heim eröffnet werden. Inzwischen haben 38 Jungen und 19 Mädchen dort ihr Zuhause. Neun Mädchen sind auf der Warteliste. Sobald die Finanzierung gesichert ist, werden die Mädchen aufgenommen. Einzelspenden und Patenschaften (Fr. 60.00 pro Monat) sind herzlich willkommen.

«Es ist uns eine grosse Freude für die Kinder spielen zu können! Die Atmosphäre an der Benefiz-Show ist für das Publikum und uns immer ganz besonders schön. Auch Tränen können schon mal fließen: Lach-Tränen!», schmunzeln die beiden Schwestern. «Unsere Stammgäste wissen, wovon wir sprechen.» Beim Improvisationstheater entstehen – mithilfe von Zurufen aus dem Publikum – kurze Szenen und Geschichten auf der Bühne. Alles improvisiert, überraschend spontan und lustig. Einmal mehr gebührt besonderer Dank der Einwohnergemeinde Giswil für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Seien Sie an der 4. Benefiz-Show (wieder) dabei! Wir freuen uns auf Dich, Sie und Euch!

www.allerlei-impro.ch

Allerlei Impro

4. Benefiz show

Freitag, 6. September 2019
Improvisations-Theater

Mehrzweckgebäude «Milchsuppe» 6074 Giswil

Türkollekte für Waisenkinder im Sikkim

Beginn: 20.00 Uhr
Türöffnung: 19.30 Uhr

JULIAFRIEDRICH.COM

37

Chluteilen Chilbi
Sonntag, 20. Oktober 2019
1330 - 1800 Uhr

5-liben Abä
Samstag, 19. Oktober
Barbetrieb

Kinderprogramm bis 1700 Uhr | rund um die Kleinteilen Kapelle | Festwirtschaft
Chilbi-Gottesdienst 11.00 Uhr mit Apéro | In Edith's Alpenrösli „Chilbi-Teller“
Samstag, 19. Oktober 2019 ab 2000 Uhr 5-liben Abä im Werkhof Abächenli Forst

Erlös geht an: Rägäbogä Spielplatz Giswil

Sponsoren: BullyBar Bergrestaurant Mörialp

1538 müM FLUONALP Alpkäserei und Beizli

Sport Union Giswil



Sport Union Giswil
6074 Giswil



Ich melde mein Kind und mich für das VaKi- und Fatu-Turnen an.

Name/Vorname des Vaters: _____

Adresse: _____

Name des Kindes: _____ Geb.-Dat.: _____

Natel-Nummer: _____

Mail-Adresse: _____

Ich melde mein Kind und mich für das MuKi-Turnen an:

Name/Vorname der Mutter: _____

Adresse: _____

Name des Kindes: _____ Geb.-Dat.: _____

Natel-Nummer: _____

Mail-Adresse: _____

Ich melde mein Kind für das Kinderturnen an:

Name/Vorname des Kindes: _____

Name/Vorname der Mutter /Vater: _____

Adresse: _____

Natel-Nummer: _____ Geb.-Dat.: _____

Mail-Adresse: _____

Abteilung Vorschulturnen Vaki, Muki, Kitu, Fatu

Liebe Familien

Kinder zwischen drei und fünf Jahren sind gemäss Studien am lern- und aufnahmefähigsten! Diese Fähigkeit fördert die Sport Union Giswil mit dem Angebot des Vorschulturnens. Zwischen den Herbst- und Osterferien 19/20 wird die körperliche und soziale Frühförderung des Kindes unterstützt und gestärkt.

Das Vorschulturnen eignet sich für **ALLE KINDER ZWISCHEN DREI UND SECHS JAHREN.**

Soziale Kontakte zwischen Eltern und Kindern vom Aus- und Inland werden geknüpft. Kinder, welche anschliessend die Schulzeit zusammen verbringen, lernen sich kennen und erste Freundschaften entstehen.

Mütter und Väter helfen im MuKi-/VaKi-Turnen ihrem angemeldeten Kind Turngeräte auszuprobieren und zu erkunden. Bei Verhinderung dürfen sich Grossväter/Grossmütter, Verwandte oder Bekannte anmelden oder ab und zu einspringen. Wichtig ist der Spass an der Bewegung verbunden mit der Herausforderung und natürlich dem Stolz, Erreichtes und Erlebtes später zu Hause erzählen zu können.

ACHTUNG!!!

- Keine Korrespondenz vor der ersten Turnstunde (Datum und Uhrzeit auf der nachstehenden Liste).
- Da die Kinder auf Turngeräte klettern, ist das Tragen von Turnschuhen von Vorteil.
- MuKi/VaKi: Bitte NUR das angemeldete Kind mit in die Turnstunde nehmen – ausser beim Familienturnen «Fatu».
- Der Unkostenbeitrag von Fr. 60.00 pro Kind (VaKi Fr. 45.00) wird in den ersten zwei Turnstunden eingezogen.

SPORTLICHE GRÜSSE UND BIS BALD
DAS VORSCHULTURNEN-LEITERTEAM

Einteilung in Altersklassen

Alter	geboren	Gruppe	START	Zeit	Halle
2 – 3 Jahre	01.07.16 – 30.06.17	VaKi, Fatu	19.10.19	09.30 – 10.30	2
			sonntags		
3 – 4 Jahre	01.07.15 – 30.06.16	MuKi	15.10.19	09.00 – 10.00	2
			dienstags		
4 – 6 Jahre	01.07.13 – 30.06.15	Kitu	15.10.19	15.00 – 16.00	2
			dienstags		

Das VaKi-Turnen findet statt am: 19.10./ 02.11./ 23.11./ 14.12. =Fatu
11.01./ 25.01./ 09.02. = Fatu / 07.03./ 21.03./ 04.04 = Fatu Abschlussfest

Fatu bedeutet Familienturnen: Die ganze Familie ist willkommen!

Anmeldung bis spätestens 5. September 2019 an Edith Riebli, Bergstrasse 9b, 6074 Giswil, per mail: eriebli@bluewin.ch. Mail wird rückbestätigt.

Altersturnen feiert Geburtstag

Weitere Angebote der Sport Union:
für Frauen jeden Alters

Montag

Erwachsenensport II 19.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsenensport I 20.00 bis 21.15 Uhr
Dies ist ein abwechslungsreiches Turnen mit Pilates, Rückenturnen, Bodyfit, Zumba, Yoga, ... mit ausgebildeten Leiterinnen.

Dienstag

Aktiv im Alter 15.45 bis 16.45 Uhr (Altersturnen Frauen)

Alle interessierten Frauen sind jederzeit herzlich eingeladen zu einer Schnupperstunde.
Auskunft und Anmeldung bei:
Heidi Imfeld, Brendlistr. 5, 6074 Giswil
041 675 25 43, heidi.imfeld@bluewin.ch

Das Altersturnen, Aktiv im Alter der Sport Union Giswil, feierte den 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass trafen sich 27 aktive Sportlerinnen und Gemeinderat Thomas Burch am 2. Juli in Edith's Alpenrösli zum Mittagessen. Theres Halter-Spichtig liess mit ihrem interessanten Rückblick die vergangenen Jahre nochmals aufleben und zeigte die verschiedenen Begebenheiten des Altersturnens auf. Thomas Burch freute sich, dass nebst Sport und Spiel

auch das Gesellschaftliche gepflegt wird. Das sei wichtig, um der Einsamkeit im Alter entgegen zu wirken, meinte der Gemeinderat. Das Leiterinnen – Team freut sich, neue Mitglieder in die tolle Gruppe aufzunehmen. Die Turnstunde findet jeweils am Dienstag von 14.45 bis 16.45 Uhr in der Halle 1 statt.

Für Fragen und weitere Informationen melde dich bei Ursula von Ah. Tel. 041 675 19 70



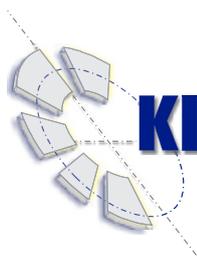
2K Kiser GmbH
6074 Giswil

T 041 676 04 04

**HOLZBAU
INNENAUSBAU
UMBAU**



PK Bau AG Giswil
Hirserenriedstrasse 38
6074 Giswil
041 675 18 18
mail@pkbau.ch
www.pkbau.ch



KIA Mechanik AG

Hauetistrasse 33, CH-6074 Giswil
Tel. 041 675 15 35
info@kia-mechanik.ch
www.kia-mechanik.ch

Gesucht:

CNC Polymechaniker/in

Schützengesellschaft Lungern

Seit der Auflösung der Schützengesellschaft Giswil durfte die SG Lungern einige neue Mitglieder aus Giswil begrüßen. Selbstverständlich sind auch weitere neue Vereinsmitglieder jederzeit herzlich willkommen. Die SG Lungern verfügt über folgende Abteilungen: 300 m Sturmgewehr/Standardgewehr, 50 m Kleinkalibergewehr, 10 m Luftgewehr und 25 m Pistole. Wir schießen im Brünig Indoor – Kompetenzzentrum Schiessen und profitieren von optimalen Schiessbedingungen während des ganzen Jahres. Interessierte Schützinnen und Schützen sind auch jederzeit zu einem Schnuppertaining willkommen.

Weitere Informationen zur SG Lungern finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage www.sglungern.jimdo.com.

Jeden Herbst organisiert die Schützengesellschaft Lungern das traditionelle Ausschiesset. Am Ausschiesset dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lungern und neu auch der Gemeinde Giswil teilnehmen. Es findet am Mittwoch, 25. September 2019 (25 m Pistole und 300 m Gewehr, 19–21 Uhr), am Mittwoch, 16. Oktober 2019 (nur 300 m Gewehr, 19–21 Uhr) und am Sonntag, 27. Oktober 2019 (25 m Pistole und 300 m Gewehr, 13.30–16.30 Uhr) statt. Die SG Lungern freut sich über Ihren Besuch! Seit einigen Jahren gibt es auch einen Gruppenwettkampf – 3 Schützen bilden eine Gruppe, mitmachen kann jeder und jede! Wie



immer gibt es schöne Preise zu gewinnen. Dafür ist die SG Lungern auch auf Spenden angewiesen. Die eingenommenen Spendengelder aus der Bevölkerung werden zu 100 % an die Teilnehmenden des Glücksstichs ausbezahlt.

Spendenkonto: Schützengesellschaft Lungern, OKB, CH15 0078 0000 1086 7015 1.

Ausserdem sind alle Teilnehmenden des Ausschiessets am 15. November ab 19.00 Uhr zum Absenden und Nachtessen ins gemütliche und vor zwei Jahren neu möblierte Schützenhaus Chnewis eingeladen. Mitmachen lohnt sich also gleich doppelt!

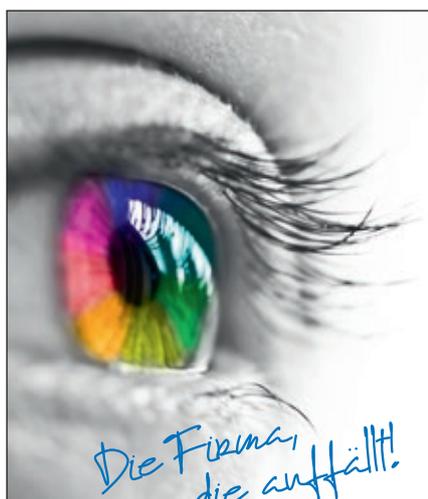
Übrigens: Unser Schützenhaus verfügt mit Bamer, Leinwand, grosser Kaffeemaschine, Abwaschmaschine, genügend Geschirr etc. über eine top Infrastruktur und bietet sich an als idealer Ort für Feiern, Versammlungen etc. Bei

Interesse/Fragen melden Sie sich bitte beim Schützenhaus-Verwalter Bernhard Bürki (079 359 71 36).

Wichtige Termine:

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 9. August 2019: | 3. Obligatorisch |
| 23. August 2019: | 4. Obligatorisch |
| 21. September 2019: | Schülerschiessen |
| 25. September 2019: | Ausschiesset |
| 16. Oktober 2019: | Ausschiesset |
| 27. Oktober 2019: | Ausschiesset |
| 15. November 2019: | Absendabend, Ausschiesset |
| 24. Februar 2020: | Generalversammlung |

ANDREA MERKOFER
SCHÜTZENGESELLSCHAFT LUNGERN



KÜCHLERDRUCK AG

INDUSTRIESTRASSE 28
POSTFACH 65
CH-6074 GISWIL
TEL. +41 41 675 22 22
WWW.KUECHLER-DRUCK.CH
MAIL@KUECHLER-DRUCK.CH

HAUSTECHNIK BLÄTTLER AG
Mühlemattli 30
6074 Giswil
T 041 675 19 19
haustechnik-blaettler.ch

**Freie Lehrstelle 2020
als Sanitärinstallateur/in**



**HAUSTECHNIK
BLÄTTLER**
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

Spirituelle Umgang mit dem Tod DAS SEMINAR

Fünfteiliger Kurs, Start 1. November 2019

- Unverarbeitete Trauer, nach der Akutphase
- Spirituelle Sterbebegleitung
- Bewusster Umgang mit einer unheilbaren Erkrankung
- Bewusster Leben

Info und Anmeldung: Heidi Müller, Gesundheitspraxis, Zentrum Ranft, Hubel 1, 6073 Flüeli-Ranft

Tel. 041 675 24 62

www.hm-gesundheitspraxis.ch



International Performance Art Giswil 2019 – Full Moon Edition

Seit 1998 widmet sich die «International Performance Art Giswil» der Performance als Kunstform und ist mit 17 realisierten Ausgaben eines der ältesten Performancefestivals in der Schweiz. Im Anschluss an die ortsspezifisch-partizipativen Projekte der letzten beiden Jahre – «Dorfpromenade» und «Wanderlust» – feiert die diesjährige 18. Festivalausgabe die Flüchtigkeit der Performance Kunst in der Turbinenhalle. Die eingeladenen Künstlerinnen kommen aus England, Nordirland und der Schweiz.

Vollmond

Tatsache ist, der Mond wird zum Festival hin voll sein. Mit «Full Moon Edition» wird aber auch der thematische Schwerpunkt des Festivals benannt: Ähnlich wie der Mond das Licht der Sonne zurückwirft und durch sein indirektes Strahlen erst sichtbar wird, verhält sich die fotografische Dokumentation zur ephemeren Kunst der Performance. Das eine entsteht in Abhängigkeit vom anderen, bedingt sich gegenseitig und ermöglicht in dieser Abhängigkeit erst visuelle Sichtbarkeit, die den Moment überdauert.

Workshops

Im Vorfeld werden zwei Vermittlungsformate ausgeschrieben, welche die Einbettung der Veranstaltung im Dorf und der Region fortsetzen und Teil des Festivals sind. Dies ist einerseits ein Workshop für Schülerinnen und Schüler (1.–3. KOS) der Schule Giswil. Dort wird auf eine Reise zu den Klängen und Geräuschen eingeladen, es wird gehorcht und gelauscht und das Alltägliche in Wunderbares verwandelt. Und dies ist andererseits eine Echogruppe für interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer aus der Region, ein Versuch in der Gruppe, die Wahrnehmung über das Erleben der Performances in Worte zu fassen. Bei beiden Workshops sind noch Plätze frei (siehe Rahmeninformationen)!

www.performanceart-giswil.ch

Rahmeninformationen

Performancetag, Samstag, 14. 9. 19, 13–21 Uhr

- 13 Uhr, Bahnhof Giswil, Begrüssung und Beginn Performanceprogramm
- 14 Uhr, Turbine Giswil, Fortsetzung Performanceprogramm
- 18 Uhr, Abendessen, anschliessend Fortsetzung Performanceprogramm mit Performances von Glynis Ackermann (BS), Stuart Brisley (London), Catherine Hofmann (Folkestone), Bruno Jakob & Hans Witschi (New York), Lysann König mit Simon Baumann, Steven Schoch, Linus Weber (BS), Brian Patterson (Belfast), Anne Rochat (VD)

Workshop «Hören Spielen» für Kinder (1.–3. KOS)

mit Misha Andris & Martina Gmür & Andrea Kramer (Kunstvermittlerinnen, BS)

- Freitag, 6. 9. 19, 15.15–18.00 Uhr, Schule
 - Samstag, 7. 9. 19, 10.00–18.00 Uhr, Schule
 - Freitag, 13. 9. 19, 15.15–18.00 Uhr, Turbinenhalle
 - Samstag, 14. 9. 19, mittags/nachmittags, öffentliche Aktion, Turbinenhalle
- Für Verpflegung ist an allen Tagen gesorgt!

Workshop «Worte finden» für interessierte Zuschauer und Zuschauerinnen

mit Susanne Kudorfer (Kunstvermittlerin, LU)

- Samstag, 14. 9. 19, 12.00 Treffen im Hotel Bahnhof Giswil, freier Eintritt und Abendessen inklusive

Anmeldung für beide Workshops

- bis Samstag, 31. 8. 19 bei der Festivalleiterin:

Andrea Saemann, 079 790 42 50 oder über contact@performanceart-giswil.ch

Konzeption, Organisation

Andrea Saemann

Veranstalter

Ausstellungsgruppe expo Turbine Giswil: Carmen Kaufmann, Annalies Ohnsorg, Sandra Gavilanes, Adrian Hossli, Regula Camenzind, Rudolf Beck, Werner Schmid

Kooperationspartner

Schule Giswil (Madeleine Gisler), Verena Berchtold (Architektin Giswil), PANCH – Performance Art Netzwerk CH

Patronat

Gemeinde Giswil



Zeichnung: Lena Eriksson, International Performance Art Giswil 2018 – Wanderlust



Kittech AG

Postfach 253 | CH-6074 Giswil | Fon 041 676 70 60
www.kittech.ch | info@kittech.ch



Herzlich danken wir allen unseren treuen und langjährigen Mitarbeitern.

Franz Spichtig 34 Jahre, Lisbeth Vogler 11 Jahre, Paul Schafer 31 Jahre, Lukas Halter 5 Jahre, Stephan Schneider 12 Jahre, Stefan Gsteiger 4 Jahre, James Schafer 9 Jahre, Fredy Spichtig 35 Jahre, Markus Spichtig 5 Jahre, Hans Spichtig 40 Jahre, Roger Spichtig 24 Jahre.

Die **Kittech AG**, 1979 gegründet, kann als «Die» Spezialfirma in Sachen Sperrbeton und Abdichtungen bezeichnet werden. Überall dort, wo staubtrockene Räume garantiert werden müssen, sind Spezialisten von Kittech gefragt. Im eigenen Labor werden Betonprüfungen, Versuche für Neuentwicklungen in der Sperrbetontechnik durchgeführt. Seit 1987 produzieren wir in Giswil das praxisbewährte TrennAb Trennelement (Betonrisstechnik).

orfida
Treuhand + Revisions AG

Orfida Treuhand + Revisions AG
Industriestrasse 22
6061 Sarnen

Telefon 041 666 75 00
contact@orfida.ch
www.orfida.ch

Mitglied von EXPERTsuisse

wtg.ch

Klangstudio
VERKAUF | UNTERRICHT | RECORDING

Beratung und Service für Musikinstrumente

Brünigstrasse 82, 6074 Giswil
Telefon 041 675 16 28, www.klangstudio.ch

www.schnidermilch.ch

schnider
spezielles aus Milch

Das ganze Sortiment unserer Milchprodukte sowie Geschenkideen finden Sie in unserem Laden bei der Molkerei

Chilchweg 23 | 6074 Giswil
(Mo – Sa | 7.00 – 12.00 Uhr)



Deine Zukunft als Milchtechnologe
Melde Dich spontan für einen
Schnuppertag bei Lorenz Niederberger



Unsere Milchspezialitäten finden Sie in folgenden Verkaufsstellen und Gastrobetrieben in Giswil: Coop | Sunnis | Owi-Land | Egg-Ladä | Camping | Betagtensiedlung drHeimä | Hotel Bahnhof | Landgasthof Grossteil | Edith's Alpenrösl

Herzlichen Dank, dass auch Sie unsere Produkte geniessen.
Familie Schnider mit Team

schnider
Milchprodukte seit 1989

Molkerei-Käserei Schnider AG | Chilchweg 23 | 6074 Giswil | 041 676 60 80

30 Jahre Giswiler Milchgeschichte



- 1988 **Hanspeter und Elisabeth Schnider** legten den Grundstein für die heutige Molkerei-Käserei
- 1989 Eröffnung, **Sennhütte und Käserei Neubau mit Chäsi-Lädli**
Erstes **Schnider Joghurt** im 500g Glas
Past-Milch in der Glasflasche
Giswiler Bratchäs
- 1992 Sortiment erweitert mit **Obwaldner Schwinger Käse und Jodler-(Raclette) Käse**
- 1995 Anschaffung Kühlfahrzeug
- 1997 Abfüllmaschine, Halbautomat
Past-Milch in PE Flaschen, recyclingbar
- 1998 **Giswilerstock Käse**
- 1999 10 Jahre Molkerei-Käserei Schnider
- 2003 Thomas Schnider übernimmt die Geschäftsführung
- 2006 **Schacher-Seppli Chäs**
- 2007 Erweiterung und **Neubau Käserei Lehrbetrieb Milchtechnologie/in, Milchpraktiker/in**
- 2008 **z'Morgä Chäs**
- 2009 20 Jahre Molkerei-Käserei Schnider
- 2010 **Jakobsweg Käse** Export nach Deutschland
- 2012 Molkerei-Käserei Schnider AG,
Geschäftsinhaber Thomas Schnider
- 2013 Joghurtabfüllmaschine Vollautomat,
Joghurt 180g Becher
Neu **Quark** in verschiedenen Aromen
im 125g und 250g Becher
- 2014 **Bergmandli Chäs**
- 2015 **Giswiler Mutschli**
- 2018 **Wildmaa Chäs**
- 2019 30 Jahre Molkerei – Käserei Schnider**

Fondue Mischungen, Fertig Fondue, Tschau Sepp Käse, Lauistei Chäsl, Ziger, Butter, Schlagrahm, Reibkäse

10% Rabatt

Rabatt-Gutschein
für den Einkauf von Milchprodukten
in unserem Käsilädli in Giswil

Wir feiern 30 Jahre Molkerei Schnider
mit 3x10% Rabatt
Einlösbar bis Ende 2019

10% Rabatt

schnider
Milchprodukte seit 1989

Pfarrinstallation

Herzliche Einladung an alle Giswilerinnen und Giswiler

Sonntag, 8. September 2019, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius, Rudenz

Pfarrer P. Gabriel Bulai wird von Generalvikar Martin Kopp feierlich in sein Amt eingesetzt
Mitwirkende: Kirchenchor Cantus und Frauenchor FG, Musikgesellschaft Giswil

Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank eingeladen.



Wir sagen Danke

Joanna Thümler, Religionspädagogin

Während eines Schuljahres hat Joanna Thümler Kinder und Jugendliche der 5. und 6. Primarklasse und der KOS unterrichtet. Mit ihrer ruhigen und freundlichen Art hat sie sich rasch eingelebt und das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen und Eltern gewonnen.

Im Religionsunterricht ging sie offen auf die Kinder zu und respektierte ihre unterschiedlichen Bedürfnisse. Sie griff kompetent und abwechslungsreich Themen aus dem Erlebnisbereich der Kinder auf, reflektierte mit ihnen unterschiedliche Sichtweisen und führte sie zu neuem Wissen und neuen Erkenntnissen.

Nun verlässt sie Giswil, um in einer Pfarrei in Schwyz ein grösseres Pensum zu übernehmen. Joanna, für deine wertvolle Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen, die gute Zusammenarbeit und das zwischenmenschliche Miteinander danken wir dir ganz herzlich und wünschen dir an deinem neuen Wirkungsort Gesundheit und Gottes Segen.

Claude Bachmann, Religionspädagoge

Claude Bachmann war während 3 Jahren der Hauptverantwortliche für die offene kirchliche Jugendarbeit und gestaltete in Zusammenarbeit mit den Firmbegleitern den Firmweg 18+, organisierte Anlässe sowie die alljährliche Taizé-Reise für Jugendliche und Erwachsene.

Er verstand es mit seiner spontanen, offenen und kommunikativen Art, das Vertrauen der Jugendlichen zu gewinnen und mit ihnen das Projekt Firmweg 18+ erfolgreich umzusetzen.

Nun verlässt er Giswil, um sein Studium fortzusetzen und neue Herausforderungen anzunehmen.

Claude, für die gute Zusammenarbeit und deine Impulse danken wir dir ganz herzlich und wünschen dir für deine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Hanspeter Gloor, Religionspädagoge und Diakon

Seit 18 Jahren besuchen Oberstufenschülerinnen und -schüler in Giswil den interessanten und abwechslungsreichen Religionsunterricht bei Hanspeter Gloor. Wir kennen Hanspeter Gloor als einen engagierten Menschen mit einem riesigen Wissens- und Erfahrungsschatz. Seine spannenden Erzählungen von Begegnungen mit speziellen Personen sowie die von ihm organisierten Reisen bleiben in nachhaltiger Erinnerung.

Hanspeter, wir danken dir für deine eindrücklichen Religionslektionen, die du immer mit sehr grossem Engagement gehalten hast. Wir verstehen, dass du nun kürzertreten willst – freuen uns jedoch, und danken dir, dass du weiterhin in Giswil seelsorgerische Aufgaben übernehmen wirst.

Heidi Abächerli, Hilfssakristantin

Heidi Abächerli hat während gut 9 Jahren im Kleinteil den Dienst als Hilfssakristantin verrichtet. Anfänglich hat sie Lisbeth Burch und in den letzten drei Jahren Agnes Bissig bei der Pflege der Kapelle und dem Sakristanendienst unterstützt. Da sie mit ihrer Familie von Giswil wegzieht, hat sie ihre Anstellung im Kleinteil gekündigt.

Heidi, wir danken dir ganz herzlich für deine zuverlässige Mitarbeit im Kleinteil und wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Wir heissen willkommen

Rebekka Rohrer

Als neue Hilfssakristantin konnte Rebekka Rohrer gewonnen werden. Sie ist im Kleinteil aufgewachsen und wird mit ihrer Familie im August im Kleinteil an die Hofstrasse ziehen.

Rebekka, wir danken dir für deine Bereitschaft in der Pfarrei mitzuwirken und wünschen dir dabei viel Freude und Erfüllung.

Wir gratulieren

Daniela Supersaxo

In den letzten beiden Jahren unterrichtete Daniela Supersaxo als Religionspädagogin in Ausbildung an verschiedenen Klassen und engagierte sich in der offenen Jugendarbeit sowie bei der Firmvorbereitung. Anfangs Juli 2019 schloss sie am Religionspädagogischen Institut in Luzern ihre 4-jährige Ausbildung zur Religionspädagogin erfolgreich ab und konnte ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen.

Daniela, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem Studienerfolg und freuen uns, dass du weiterhin in Giswil tätig sein wirst.

KIRCHGEMEINDERAT GISWIL

Religionsunterricht im Schuljahr 2019/20

Primarschule

2. und 3. Kl.: Astrid Biedermann

4./5. und 6. Kl.: Daniela Supersaxo

Oberstufe:

1. und 2. KOS: Astrid Biedermann und Daniela Supersaxo

3. KOS: Gabriel Bulai und Daniela Supersaxo

Firmweg 18+

Jeweils im Herbst beginnt der nächste Firmweg. Dazu eingeladen sind Jugendliche, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden und jüngere, die bereits das 9. Schuljahr besuchen. Der Firmweg besteht aus fünf Gruppentreffen und aus fünf gemeinsamen Anlässen. Sollte es von der Berufslehre her schwierig sein, die Anlässe zu besuchen, bieten wir gerne Hand, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Verantwortlich für den Firmweg 18+ ist Religionspädagogin Daniela Supersaxo. Alles Weitere zur Firmung, kirchlichen Jugendarbeit, Taizéreise etc. ist zu finden unter www.junge-kirche-giswil.ch

Unser Seelsorgeteam

Pfarrer P. Gabriel Bulai 041 675 11 16 gabriel.bulai@pfarrei-giswil.ch

Christina Tscherfingher 079 232 96 07 christina.tscherfingher@pfarrei-giswil.ch

Unsere Religionspädagoginnen

Astrid Biedermann 041 675 20 20 astrid.biedermann@pfarrei-giswil.ch

Daniela Supersaxo 079 364 27 96 daniela.supersaxo@pfarrei-giswil.ch

Unser Pfarreisekretariat

Sekretärin Anita Ryser 041 675 11 25 pfarramt.giswil@bluewin.ch

Hauetistrasse 11

Unsere Homepage

www.pfarrei-giswil.ch

Katholische Feiertage im Kirchenjahr

Donnerstag, 15. August 2019

Maria Himmelfahrt

Festgottesdienst um 9.30 Uhr

Pfarrkirche St. Anton, Grossteil

Die Mutter Jesu wurde nach katholischer Lehre nach ihrem Tod von Gott in den Himmel aufgenommen. An Maria Himmelfahrt gedenken Katholiken sowie andere christliche Konfessionen dieser Aufnahme in den Himmel – und hoffen damit auf das Versprechen Jesu an alle: Dass wir alle zu Gott zurückkehren werden in den Himmel. Das Hochfest Maria Himmelfahrt geht auf ein Marienfest zurück, das Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert einführte. Dieses Fest legte er auf den 15. August, den Tag, an dem bereits die Heiden die Himmelfahrt der Göttin Astraea feierten.

Mittwoch, 25. September 2019

Bruder Klaus

Festgottesdienst um 9.30 Uhr

bei der Alten Kirche

Niklaus von Flüe, genannt Bruder Klaus, war ein einflussreicher Bauer, Politiker, Soldat, Einsiedler und Mystiker. Er lebte mit seiner Frau Dorothea und seinen 10 Kindern im Flüeli ob Sachseln, bis er im Alter von 50 Jahren die Familie verliess und im Ranft als Einsiedler lebte. Dort betete und fastete er 20 Jahre lang und wurde von Menschen aus nah und fern besucht und um Rat gefragt. Bruder Klaus gilt als Friedensstifter und Schutzpatron der Schweiz. 1947 wurde er vom Papst heiliggesprochen. Das Bruderklausenfest wird weitherum gefeiert, gilt aber nur im Kanton Obwalden als gesetzlicher Feiertag.

Freitag, 1. November 2019

Allerheiligen

Gottesdienst um 9.30 Uhr

St. Laurentius, Rudenz

Totengedenken

13.30 Uhr in beiden Pfarrkirchen anschliessend Gräberbesuch

Allerheiligen ist der Gedenktag für alle Menschen, die offiziell heiliggesprochen wurden, jedoch keinen eigenen Gedenktag im Jahr haben, sowie auch von jenen Menschen, die ein heiligmässiges Leben führten und nach ihrem Tod verehrt werden. An **Allerseelen** am 2. November gedenken wir der Verstorbenen, beten für sie, besuchen ihre geschmückten Gräber und zünden Kerzen an.

Da Allerseelen kein gesetzlicher Feiertag ist, findet in unserer Gegend die Totengedenkfeier bereits an Allerheiligen statt.

dr Heimä informiert

Ab sofort:

Ferien-Appartement im dr Heimä

Das dr Heimä bietet neu die Möglichkeit Pflege-Ferien im Voraus zu buchen. Zur Entlastung, während Ferien von Angehörigen oder zur Erholung steht das frisch renovierte Privat-Appartement bereit.

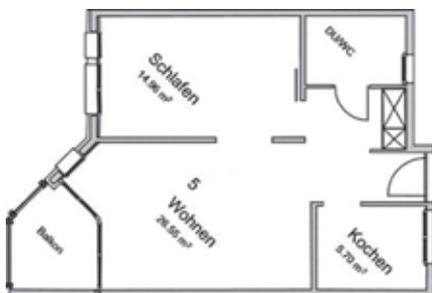
So besteht für die Angehörigen Sicherheit, dass während ihren Ferien ein Pflegeplatz vorhanden ist. Es ist wichtig, dass sich pflegende Angehörige zwischendurch eine Auszeit gönnen. Sie haben es verdient.

Eine sinnvolle und abwechslungsreiche Alltagsgestaltung ist uns wichtig. Die Teilnahme an den Angeboten zur Alltagsgestaltung, internen Veranstaltungen und Ausflügen steht unseren Feriengästen offen.

Ausserdem können Feriengäste vom schönen hauseigenen Tierpark, unserem Garten mit vielen Sitzgelegenheiten und von den ebenen Spazierwegen in der Umgebung profitieren.

Immer dabei ist die Unterstützung durch fachgerechte Pflege und Betreuung.

Fotos werden veröffentlicht, sobald die Renovation abgeschlossen ist. Der Grundriss des grosszügigen und gemütlichen Ferien-Appartements sieht so aus:



Ferien-Appartement im dr Heimä: barrierefrei, 2 Zimmer zur Alleinbenutzung, 52 m², separater Wohn- und Schlafbereich, kleine Küche, Badezimmer mit Dusche, vollständig möbliert, mit Balkon, WLAN und TV.

Einzelzimmer in der Wohngruppe für Menschen mit Demenz

In der Wohngruppe für Menschen mit Demenz gibt es neu nur noch Einzelzimmer. Durch die Umnutzung des angrenzenden bisherigen Sitzungsraums können ab sofort anstelle eines Doppelzimmers zwei Einzelzimmer angeboten werden. Dieses Angebot entspricht der generellen Nachfrage. Wie die anderen Zimmer entspricht das neue Einzelzimmer mit privatem Bad den Bedürfnissen von Menschen mit Demenz. Im dr Heimä bieten wir für acht Menschen mit

einer Demenz eine professionelle und zeitgemäss ausgerichtete Pflege und Betreuung. Wir integrieren den persönlichen Lebensstil und die Wertvorstellungen des Bewohners in den Alltag. Für weitere Informationen über die Wohngruppe für Menschen mit Demenz stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Kommen Sie bei uns vorbei.

Das Sommerfest im Jahre des 25jährigen Jubiläums

Das Sommerfest ist, wenn sich Dorf- und Hausbewohner gleichermaßen willkommen und wohl fühlen, wenn man vor der Wahl steht, am reichhaltigen Grill- und Salatbuffet kräftig zuzulangen, wenn man nicht weiss, für welches Dessert man sich aus der grossen Auswahl entscheiden soll und welche Tortenstücke man mit nach Hause nehmen will, wenn lüpfige Musik das Zusammensein begleitet, wenn Bier und Kafi Zwätzsche vom Stiftungsratspräsidenten und der Gemeindeärztin serviert werden...

Das diesjährige Sommerfest begann wie üblich mit einem feierlichen Gottesdienst mit der Pastoralassistentin Christina Tscheringer gefolgt von der Begrüssung von Geschäftsführer Daniel Kiefer. Dass das Sommerfest 2019 etwas ganz Besonderes war, wurde jetzt klar. Der Aperó wurde zum 25-jährigen Jubiläum offeriert.

25 Jahre und nicht älter? Das mag sich mancher einer gefragt haben. Richtig. Die Stiftung Betagtensiedlung dr Heimä ist älter. Schon rund zehn Jahre zuvor wurden die Alterswohnungen

dr Heimä



angeboten, aber erst 1994 wurde die Betagtensiedlung mit Pflegebetten eingeweiht.

Ein weiterer Höhepunkt und das Jubiläumsgeschenk an die Bewohner und Gäste waren die Kutschenrundfahrten mit Kunstihans. Wie oft schauen die Giswiler und Giswilerinnen den mit Touristen beladenen Pferdegespannen nach? Dieses Mal konnten sie selbst von der Kutsche aus königlich winken.

Der Stiftungsrat dankt den vielen Gästen für ihr Kommen, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz und Dorian Capoferri mit seinem Küchenteam für die kulinarische Glanzleistung, die täglich im Restaurant – auch unangemeldet – zu geniessen ist. Nachdem sich die letzten Gäste verabschiedet haben und ein bisschen Schweiss abgewischt worden ist, freuen wir uns auf das nächste Sommerfest.



Kursangebote

Mittagstisch im dr Heimä Giswil

Montag, 9. September / 14. Oktober / 11. November 2019, 12.00 Uhr, Betagtensiedlung dr Heimä.

Anmeldung: Tel. 041 675 19 07 oder 041 675 10 33.

Offenes Jodeln - mit oder ohne Jodelerfahrung

mit Eva Mettler, Samstag, 31. August / 28. September / 26. Oktober / 30. November 2019, 9.30–11.30 Uhr ohne Anmeldung ausser bei Neueinstieg.

Handy-Fragestunde-Treff

mit jugendlichen Experten, Mittwoch, 18. September / 16. Oktober / 20. November, 14.00–15.00 Uhr. Anmeldung bis Vortag (12.00 Uhr).

iPhone / iPad Grundkurs

mit Roman Niederberger. 2 x ab Donnerstag, 31. Oktober 2019, 8.45–11.45 Uhr. Anmeldung bis 21. Oktober 2019.

Schwindel im Alter – Informationsveranstaltung

mit Ulrike Modl. Montag, 23. September 2019, 14.00–15.30 Uhr. Anmeldung bis 16. September 2019.

Dokumente ansprechend gestalten, Computerkurs Windows

Schulung auf ihrem mitgebrachten Notebook. 5 x ab Mittwoch, 23. Oktober 2019, 8.15–9.45 Uhr. Anmeldung bis 10. Oktober 2019.

Die spannende Welt des Internets

Computerkurs Windows. 5 x ab Mittwoch, 23. Oktober 2019, 10.15–11.45 Uhr. Anmeldung bis 10. Oktober 2019.

Raiffeisen E-Banking

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 14.00–16.00 Uhr. Anmeldung bis 17. Oktober 2019.

WhatsApp mit dem Smartphone nutzen

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 13.30–15.30 Uhr. Anmeldung bis 18. Oktober 2019.

Fotobearbeitung auf dem Smartphone

Donnerstag, 7. November 2019, 13.30–15.30 Uhr. Anmeldung bis 25. Oktober 2019.

Englisch «leicht und langsam»

Anfänger, mit Herbert Weibel. 6 x Montag, ab 2. September 2019, 9.00–10.45 Uhr. Anmeldung sofort.

Englisch «leicht Fortgeschritten»

mit Herbert Weibel. 6 x Montag, ab 2. September, 14.00–15.45 Uhr. Anmeldung sofort.

Englisch Fortgeschritten

mit Paul Wyss. 8 x Montag, ab 2. September 13.30–15.15 Uhr. Anmeldung sofort.

Englisch Konversation

mit Elaine Koch. 10 x Montag, ab 18. November, 14.00–15.45 Uhr. Anmeldung bis 5. November 2019.

PRO SENECTUTE

47

Gehirnjogging in Sarnen –

leichte Bewegungsübungen für Körper, mit Köpfchen

mit Ulrike Modl. 4 x Montag, ab 28. Oktober 2019, 15.15–16.15 Uhr. Anmeldung bis 3. Oktober 2019.

Gestärkt in den Winter, neue Kraft für das Immunsystem

mit Luzia Enz, Mittwoch, 6. November 2019, 9.00–11.15 Uhr. Anmeldung bis 24. Oktober 2019.

Smovey® - Schwungvoll trainieren & durch Vibration entspannen

mit Urs Kipfer, Schnupperlektion ohne Kosten. 6 x, ab Donnerstag, 7. November, 14.00–15.00 Uhr. Anmeldung bis 24. Oktober 2019.

Sicher stehen – sicher gehen

mit Ulrike Modl. 6 x Montag, ab 14. Oktober 2019, 13.30 Uhr–15.00 Uhr. Anmeldung bis 3. Oktober 2019.

Tango Argentino – für Einsteiger

mit Claudia Zimmermann. 5 x ab Dienstag, 29. Oktober 2019, 10.30–11.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindezentrum Sarnen. Anmeldung bis 17. Oktober 2019.

Yoga auf dem Stuhl

mit Claudia Zimmermann. 5 x ab Dienstag, 29. Oktober 2019, 9.00–10.00 Uhr. Anmeldung bis 17. Oktober 2019.

Kurzwanderungen und Wanderungen

Ein vielseitiges Programm mit unseren beliebten Leiter-/innen finden Sie auf unserer Website oder verlangen Sie unser Halbjahresprogramm.

«Älter werden – mobil bleiben als AutofahrerIn»

Theorie und Praxis mit Fahrschule Fritz Riebli. Theorie Mittwoch, 26. September 2019, 8.30–11.45 Uhr, Termin Praxis wird individuell vereinbart. Anmeldung bis 12. September 2019.

«mobil sein & bleiben», Mobilitätskurs

mit Experten des öffentlichen Verkehrs, Donnerstag, 17. Oktober 2019, 13.30–17.00 Uhr. Anmeldung bis 3. Oktober 2019.

Herbstkonzert, Seniorenorchester Luzern

Mittwoch, 13. November 2019, 15.00 Uhr, Aula Cher, Sarnen. ohne Anmeldung.

«Vrenelis Gärtli», gem. Theaterbesuch

Theater Sarnen. Sonntag, 27. Oktober 2019, 16.00–19.00 Uhr. Anmeldung bis 9. Oktober 2019.

Sozialberatung

Menschen im AHV-Alter sowie deren Angehörige erhalten kompetente Beratung. Unsere Beratungen sind unentgeltlich und vertraulich. Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag- bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Pro Senectute OW, Marktstrasse 5, 6060 Sarnen, 041 660 57 00

www.ow.prosenectute.ch, info@ow.prosenectute.ch

Tierische Einwanderer aus Südamerika werden in Giswil heimisch

Das typische Bild der Schweizer Berglandschaft mit grasenden Kühen muss vielleicht schon bald geändert werden. Immer häufiger treffen Wanderer und Spaziergänger auf tierische Einwanderer aus Südamerika: Die Zahl der Alpakas in der Schweiz hat sich in den vergangenen zwei Jahren stark erhöht.

Beat Abächerli hat nach einer landwirtschaftlichen Ausbildung 2013 den Landwirtschaftsbetrieb Sprung im Grossteil von seinen Eltern übernommen. Schon früh übten Alpakas eine Faszination auf ihn aus und so hat er 2011 die ersten drei Tiere gekauft. Alpakas und Lamas sind nicht dasselbe, beide gehören aber zur Familie der Neuweltkameliden. Die Lamas sind grösser und haben bananenförmige Ohren und wurden von den Inkas hauptsächlich als Lastenträger eingesetzt, währenddessen die Alpakas als Faserlieferanten genutzt und auf Wollertrag gezüchtet wurden.

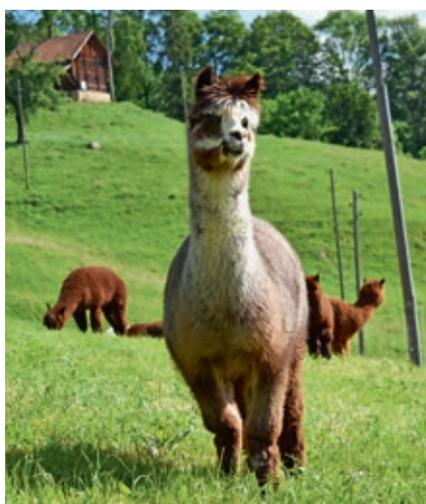
Das ursprüngliche Heimatland der Alpakas ist die magere und karge Hochebene der Anden. In den südamerikanischen Ländern Peru, Bolivien und Chile sind die Alpakas sehr stark verbreitet. «Das wuschelige Aussehen mit den vielen Farbkombinationen und mit den tief-schwarzen Kugelaugen ist der Hammer», erklärt Beat Abächerli und fängt begeistert an zu erzählen. «Die Tiere sind scheu, aber sehr neugierig, aufmerksam und bewegen sich auch dank ihrem relativ leichten Körperbau sehr elegant im Gelände. In steilen Regionen, die für Rinder nur schwer zugänglich seien, sind die kleinen Alpakas auch zur Landschaftspflege gut geeignet. Da sie keine Klauen haben, verursachen sie weniger Trittschäden. Sie sind sehr trittsicher, denn sie laufen auf einer Art Leder-sole, die mit einem Nagel umrandet wird. Es ist cool anzusehen, wie vor allem die Jungtiere (Fohlen) in der Abenddämmerung über die Hügel und Weiden springen.»

Jedes Tier hat einen Vornamen

Die ersten Alpakas waren vor 25 Jahren in die Schweiz eingeführt worden. Der Bestand in Obwalden liegt bei knapp 200 Tieren. Die Tiere fühlen sich in der Schweiz sehr heimisch und haben auch mit kalten Wintern keine Probleme. Die Tiere von Beat Abächerli haben alle einen Namen: Ronja, Viola, Luna, Melody, Jacomo, Schaglin, Marvin sind eine Auswahl davon. Ideen und Vorschläge für Namen bekommen wir von Freunden oder von Kindern aus dem Bekanntenkreis. So heisst ein Tier Caramello nach einem Vorschlag von Mirjam, einer Nachbarin.



Die verschieden farbigen Alpakas fühlen sich sichtlich wohl im Heimwesen Sprung im Grossteil.



Alpakas werden von den meisten Menschen sofort ins Herz geschlossen.



Beat Abächerli rechts, der Besitzer der Tiere und sein Bruder Guido kontrollieren die Wolle eines jungen Alpakas.

Wenn Beat sie ruft, kommen die Tiere im Trab daher. «Je länger die Alpakas bei uns sind und uns kennen, desto zutraulicher sind sie geworden», sagt Guido, der ältere Bruder von Beat. Guido hat ursprünglich Koch und in einer Zweitlehre Laborant gelernt und unterstützt Beat in seiner Freizeit bei der abwechslungsreichen Arbeit.

Umstellung von der Viehwirtschaft

Mit dem Wechsel von der Viehwirtschaft zur Alpaka-Haltung ergibt sich für Beat Abächerli eine Arbeitserleichterung, denn das bisherige Eingrasen und das Melken der Kühe entfällt. Das Stallgebäude wurde baulich verändert und in einen optimalen Laufstall für Alpakas umgebaut. Diese Arbeiten sind zu zwei Dritteln bereits ausgeführt. Momentan sind im Sprung 56

Alpakas zu Hause, eine gleich grosse Zahl Tiere wird in den nächsten Tagen dazustossen. Das bisher intensiv genutzte Land wird allmählich in Richtung extensive Nutzung geführt, da weniger Hofdünger anfallen wird. Alpakas sind Wiederkäuer und die zu sich genommene Nahrung wird in einem abwechselnden Rhythmus links, rechts gekaut.

Für die Alpakas im Sprung wird ein Stammbaum geführt und für die persönliche Registrierung erhalten die Tiere nicht wie bei den Kühen eine Ohrenmarke, sondern einen Chip.

Getrennte Haltung der Stuten und Hengste

«Die Stuten mit ihren Fohlen (Crias) und die Hengste werden getrennt gehalten. In der Hengstgruppe ist eine grössere Aggressivität

vorhanden, weil hier Rangkämpfe (wer ist der Stärkere) stattfinden. Die Tragzeit bei den Alpakas beträgt 11,5 Monate und die Fohlen kommen meistens im Sommer zur Welt. Bereits zwei Wochen später können die Stuten wieder gedeckt werden», erklärt Beats Bruder Guido. Die Alpakas sind sehr saubere Tiere und haben einen Kotplatz, wo sie immer an der gleichen Stelle ihre Arbeit verrichten. Alpakas speien auch wie Lamas, hauptsächlich wegen der Rangordnung oder aus Futterneid, wenn ihnen ein anderes Tier zu nahe kommt, was nicht geduldet wird. Alpakas haben je nach Alter und Stammbaum einen Wert von 500 Franken bis hinauf auf mehrere tausend Franken.

Wertvolle Wolle

«Alpakas werden meistens im Frühjahr Mitte bis Ende Mai geschoren. Die Wolle der Alpakas ist sehr wertvoll und ist in Sachen Qualität mit Kaschmir, Vikunja oder Merino vergleichbar. Die

Wolle gibt es in 22 verschiedenen Farben. Die Inkas bezeichneten die Alpakafaser als das Vlies der Götter. Die Alpakafaser ist lanolin-frei und daher bestens für Leute geeignet, die auf dieses Wollfett allergisch reagieren», erklärt Beat Abächerli weiter. «Ein Teil der feinsten Faser wird in der Schweiz maschinell versponnen und kann bei uns à 100g Knäuel gekauft werden. Ein Teil wird von meiner Mutter handversponnen und ein Teil wird gekardet und zu Duvets verarbeitet», sagt er weiter.

Eigenschaften von Alpaka-Fleisch

Das Fleisch der Alpakas ist mager und arm an Cholesterin. Eine Pferdemetzgerei in Ennetmoos schlachtet und verwertet die Alpakas nach den heutigen gesetzlichen Bestimmungen. Dabei werden Trockenfleisch und auch Würste hergestellt, was vom Alpaka-Halter direkt vermarktet wird. Der Fleischmarkt in der Schweiz ist momentan noch nicht sehr gross.

Zukunftspläne

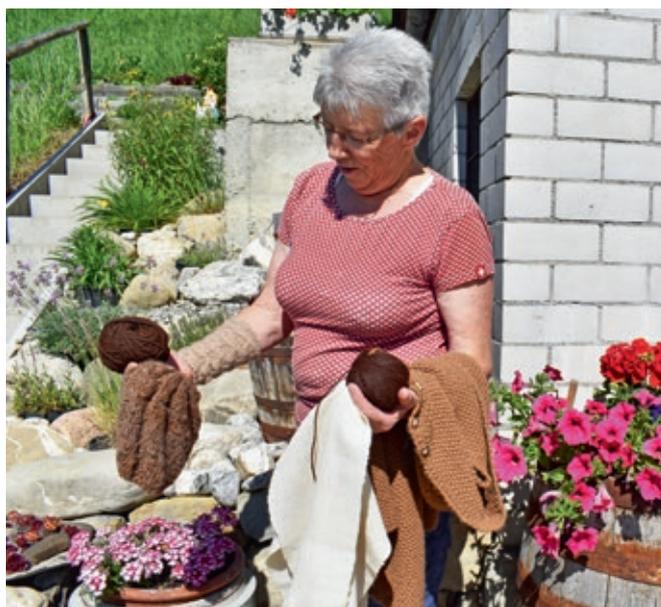
Beat Abächerli betont, dass er und sein Bruder Guido am Planen von Möglichkeiten sind, was alles so in Zukunft gemacht werden könnte. «Ideen gibt es mehrere. So möchten wir mit den Tieren angeleint laufen und spazieren gehen, sei es mit Kindergruppen oder mit Erwachsenen. Alpakas eignen sich auch zu tiergeschützten Therapien. Unsere Homepage möchten wir professioneller gestalten, um dadurch auch im Bereich der Werbung mehr machen zu können. Dazu erfolgt noch der letzte Teil des Stallumbaus und die Auslauffläche muss neu eingezäunt werden.»

Beat und Guido Abächerli sind überzeugt, dass ihnen die Alpakas auch in Zukunft nicht nur Arbeit, sondern auch viel Freude und spannende Begegnungen bringen werden.

BERICHT: HEINZ WOLF



Im Mai werden die Alpakas geschoren und anschliessend wird die Wolle gereinigt und weiterverarbeitet.



Maria Abächerli, die Mutter von Beat und Guido, verarbeitet selber auch einen Teil der Wolle zu Produkten.



Barbara von Ah | Bahnhofplatz 1 | 6074 Giswil
076 202 45 45 | be-youtiful.ch | kosmetik@be-youtiful.ch

GESICHTSBEHANDLUNG
AUGENBRAUEN FORMEN & FÄRBen
HAARENTFERNUNG
MANICURE

G'SCHÄNK-IDYLL
BIM CHR EISEL

Zu Geburtstagen, Hochzeiten,
Vereins- und Firmenanlässen usw.



Ruth Zumstein-Bürgin
Tel. 041 675 11 80

diräktus Giswil

Freude für uns Menschen – Wohnung für Tiere und Pflanzen

Die Gemeinde Giswil leistet auf den kleinen Flächen, wo sie zuständig ist, ihren Beitrag für die Biodiversität. Diese artenreichen Flächen bieten auch für uns Menschen viele Möglichkeiten, um farbige Blumen und interessante Tiere zu beobachten.

Die grosse Parzelle um Gemeindehaus, OKB und neuem zb-Gebäude gehört der Zentralbahn, mit Ausnahme der eigentlichen Gebäudedeflächen. Mit der zb wurde vereinbart, dass einige Freiflächen von der Gemeinde gestaltet werden sollen. So wurden zwischen den beiden Gebäuden 4 Hochstamm-Linden gepflanzt, die Rabatte mit Schnittblumen und Schotterrasen gestaltet.

Ehemaliger Melchaaluf mit Ruderalfläche und Sitzgelegenheit

Im Bereich des ehemaligen Melchaalufs wurde neben der neuen Personenunterführung ein kleiner Sitzplatz mit Blöcken aus Sandsteinen und Holzbrettern gestaltet. Der Schotterrasen in der direkten Umgebung kann ohne Einschränkung begangen werden, bietet in Nischen aber auch Platz für zahlreiche Pflanzenarten. Die Breite des ehemaligen Melchaagerinnes wurde mit runden «Bollensteinen» markiert. Dies lässt auch für künftige Generationen erkennen, wo die Melchaa ehemals durchfloss. Zwischen dieser Linie und den Geleisen wurde eine Ruderalfläche angesät. Da hier kein Humus ausgebracht wurde, kann sich eine grosse Vielfalt verschiedener Arten ausbreiten und lässt auch auf dem Boden viel Platz für Insekten und für neue Pflanzenarten. Zur Eindeckung des Betondachs der Unterführung wurden Efeupflanzen gesetzt. Die ganze Fläche bietet übers Jahr vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten. Gleichzeitig ist der Pflegeaufwand gering.

Blumenwiese beim Veloständer

Zwischen der Kantonsstrasse und dem Veloständer erstreckt sich eine schmale Rabatte, die bisher von unauffälligen Cotoneasterflächen bewachsen war. Trotzdem erforderte dies eine regelmässige Pflege durch den Gemeindedienst. Nun wurde die Fläche umgestaltet. Die Cotoneasterpflanzen wurden entfernt, der grösste Teil des Humus ausgehoben und eine passende Samenmischung als «Blumenwiese» eingesät. Gemäss der allgemeinen Erfahrung entwickelten sich im ersten Jahr zahlreiche einjährige Pionierpflanzen. Im nun begonnenen 2. Jahr der Ansaat kam die Erscheinung der Blumenwiese voll zur Geltung: Margerite, Skabiose, Bocksbart oder Wiesensalbei bilden nur

eine kleine Auswahl der farbenprächtigen Wiese. Als Pflege sind lediglich 1–2 Schnitte pro Jahr notwendig. Das Ende der Rabatte wird je mit einem Strauch der Stechpalme gesäumt.

Vielfältige Ersatzaufforstung am Waldrand im Forst

Ausserhalb des «Polenkäppeli» hat das VBS das ehemalige Tanklager zurückgebaut. Die Gemeinde Giswil konnte diese Fläche übernehmen. Sie bot sich an als Ersatzaufforstungsfläche für Flächen im Gorgen. Diese Aufforstung

wurde dazu genutzt, seltene Gehölzarten zu pflanzen, Lebensräume für Reptilien anzulegen sowie einen vielfältigen Waldrand zu begründen. Das Projekt wird in einer der nächsten Ausgaben näher vorgestellt, wenn es komplett abgeschlossen sein wird. Die Fachbegleitung wurde durch mein Büro im Auftrag der Einwohnergemeinde geleistet. Sie alle sind eingeladen, die neu gestalteten Flächen an Ort und Stelle zu betrachten und zu entdecken.

BEAT VON WYL, INHABER UTAS AG



Wo vorher ein eintöniger Bodenbedecker war, entwickelt sich nun eine farbige Blumenwiese.



Die Ruderalfläche wurde ohne Humus angelegt. Die Bollensteine im Vordergrund zeigen die ursprüngliche Breite des Bachbetts der Kl. Melchaa.

Das Bauwerk

Im Mai und Juni 2019 waren im Innern des Neubaus des Bahnhofsgebäudes die Ausbau- und Fertigstellungsarbeiten in vollem Gange, während auf dem Bahnhofsvorplatz für die Umgebungsarbeiten die gröberen Maschinen zum Einsatz kamen. Der bestehende Asphaltbelag wurde abgebrochen und die Werkleitungen neu verlegt. Ebenso wurden die Fundamente für das Perrondach und die Perronmöblierung erstellt. Des Weiteren umfassten die Arbeiten die Erstellung der neuen Perronkante zur Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs auf Gleis 1. Mitte Mai konnte dem Mieter der Gewerbefläche im Erdgeschoss der Rohbau übergeben werden, so dass dieser wiederum mit den Ausbauarbeiten starten konnte. Mit der Valora hat die Bauherrschaft einen geeigneten Mieter für den Standort am Bahnhof gefunden.

Parallel zu den Umgebungsarbeiten erfolgte auch die Fertigstellung der Fassadenhülle, welche in Abhängigkeit der Belags- und Perrondacharbeiten stand. Ende Juni wurde das Bauwerk der Bauherrschaft übergeben. Sie war mit dem Ergebnis zufrieden, zumal sich auch die Wohnungen bezüglich Vermietung grosser Beliebtheit erfreuten. Der neue Deckbelag in der Umgebung konnte praktisch zeitgleich mit dem Einzug der ersten Wohnungsmieter fertiggestellt werden.



Mit dem Bezug der Wohnungen konnte auch das Zug- und Reinigungspersonal der Zentralbahn seine neuen Räumlichkeiten beziehen und das Bauprovisorium im Gorgen verlassen.

Die Fertigstellung des Bahnhofsgebäudes vervollständigt auch zusammen mit dem Gemeindehaus und dem Bankgebäude den Quartierplan des Bahnhofareals. Das neue Perrondach und die neue Perronmöblierung erscheint im einheitlichen Standard der Zentralbahn. Der Ort hat seinen Charakter und seine Identität gefunden.

Tag der offenen Tür

«Neubau Bahnhofgebäude Giswil»

Am Tag der offenen Tür bietet die Zentralbahn einen Überblick über die vielseitigen Arbeiten, die täglich am Bahnhof Giswil verrichtet werden. Neben der Einweihung des Bahnhofs Giswil wird eine Zugskomposition auf den Namen «Giswil» getauft.

Datum: Samstag, 7. September 2019

Zeit: 13.00 – 16.00 Uhr

Ort: Bahnhof Giswil

Die Zentralbahn lädt die Giswiler Bevölkerung herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Ab 14.00 Uhr gibt's Grilladen und Getränke am Stand der Verkaufsstelle avec.

51

kiser.ch

Betonkosmetik

vorher nachher

Wir beseitigen schadhafte Stellen und Fehler bei Ihrem Sichtbeton.

slanzi malen gipsen ag | 6074 Giswil | Mühlemattli 12 | T 041 675 10 60 | info@slanzi.ch | www.slanzi.ch



Sie soll erwachsenen Rauchern helfen, auf «gesunde Alternativen» umzusteigen. Aber auch viele Jugendliche fühlen sich von der neuen Art zu rauchen angesprochen.

Was sind die Gesundheitsrisiken und wie sind die gesetzlichen Grundlagen?

Die Lungenliga Zentralschweiz klärt auf:

Gesundheitsrisiken der E-Zigarette für nichtrauchende Menschen

Die Aus- und Nebenwirkungen eines langfristigen Konsums von E-Zigaretten sind noch nicht bekannt. Deshalb ist nichtrauchenden Menschen vom Konsum klar abzuraten. E-Zigaretten können insbesondere bei Kindern und Jugendlichen zu einer Nikotinsucht und zum Einstieg ins Rauchen führen. Den Nachfüllflüssigkeiten (Liquids) werden teilweise fruchtige oder süsse Aromastoffe beigemischt, die für Jugendliche besonders attraktiv sind.

Es gibt besorgniserregende Ergebnisse der HBSC-Studie: Im Jahr 2018 haben 51 % der 15-jährigen Jungen und 35 % der gleichaltrigen Mädchen bereits mindestens einmal im Leben eine E-Zigarette verwendet.

Was ist überhaupt eine E-Zigarette?

E-Zigaretten/Vaporizer bestehen aus einem Mundstück mit austauschbarer Kartusche, einem Verdampfungsmodul und einem Antriebselement. Die Kartuschen enthalten Flüssigkeiten mit oder ohne Nikotin. Es ist eine grosse Auswahl an Kartuschen mit verschiedensten Aromen erhältlich. Vaporizer/E-Zigaretten enthalten keinen Tabak, der beim Konsum verbrannt wird. Sie werden jedoch wie handelsübliche Zigaretten inhaliert. Dabei entsteht Dampf.

Aktuelle gesetzliche Grundlagen

Die Nachfüllflüssigkeiten (Liquids) und Aromen unterstehen dem Lebensmittelgesetz und sind in der Schweiz frei erhältlich. Im Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen sind E-Zigaretten zurzeit nicht geregelt. Den Kantonen steht es frei, E-Zigaretten im Sinne des Passivrauchschutzes zu regulieren.

Gesundheitsrisiken der Tabakprodukte zum Erhitzen

Beim Konsum von erhitztem Tabak entstehen zahlreiche toxische und krebserregende Stoffe. Es kann noch nicht abschliessend beurteilt werden, ob diese Produkte weniger schädlich sind als herkömmliche Zigaretten. Vom Konsum der Tabakprodukte zum Erhitzen ist abzuraten. Ins-

besondere bei Jugendlichen besteht die Gefahr, dass ein Konsum die Entstehung einer Nikotinsucht fördert.

Was sind Tabakprodukte zum Erhitzen überhaupt?

Tabakprodukte zum Erhitzen beruhen auf echtem Tabak. Der Tabak wird nicht wie bei den herkömmlichen Zigaretten verbrannt, sondern erhitzt beziehungsweise verkoht.

Einige Produkte arbeiten mit Tabakröllchen, die Zigaretten ähneln. Der Tabak wird durch einen Heizstab oder durch eine Heizkammer auf ca. 250° oder auf ca. 350° erhitzt. Wie bei einer Zigarette wird mittels Filter gezogen und inhaliert.

Ein weiteres Produkt arbeitet mit einer Kapsel, gefüllt mit fein gemahlenem Tabak. Die im Gerät enthaltene Flüssigkeit wird auf 30° erhitzt, der Dampf wird durch diese Kapsel geleitet und inhaliert.



Aktuelle gesetzliche Grundlagen

Die Tabakprodukte zum Erhitzen sind von der Gesetzgebung aktuell erst ungenügend erfasst. Eine selbstaufgelegte und in diesem Sinne freiwillige Abgabebeschränkung ab 18 Jahren besteht an den meisten Verkaufsstellen.

Das neue Tabakproduktegesetz, das ab 2022 in Kraft treten sollte, wird diese Produkte neu regeln.

Die Lungenliga Zentralschweiz bietet für Jugendliche ein kostenloses Rauchstopp-Training an. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 041 429 31 10 oder online www.lungenliga-zentralschweiz.ch.



 *Soland Spenglerei*

Othmar Soland

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spengler-, Flachdach- und Blitzschutzarbeiten.

Büro Bürglenstrasse Tel. 041 678 22 02
Werkstatt 6078 Bürglen Fax 041 678 22 03

Lager Postfach 9 Tel. 041 675 17 17
6074 Giswil

Herbstmärt Giswil, 12. Oktober 2019, beim Stall Rütimattli Giswil von Toni und Anita Wolf-Burch

53



Ganz herzlich laden wir Sie ein, rund um unser Betriebsareal den beliebten Herbstmärt der Direktvermarkter von Giswil zu besuchen. Unseren Bauernhof führen wir nach den Richtlinien von BIO Suisse. Wir haben einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Viehzucht und bewirtschaften 21 Hektaren Land. $\frac{2}{3}$ davon befinden sich in der Hanglage. Deshalb halten wir einige Engadiner-Schafe. Diese robusten Tiere liefern gesundes, schmackhaftes Fleisch für den Direktverkauf, kuschelige Lammfelle und Wolle.

Im Sommer dürfen alles Jungvieh und ein Teil der Kühe auf die Alp. Die Milch- und Käseprodukte der diversen Alpen können Sie direkt am Herbstmärt erwerben. Ebenso vertreten sind weitere einheimische Produkte, Kunsthandwerk, Handarbeiten, Bastel- und Dekorationsartikel. Am Ende der Märtstände gelangen Sie direkt zu Yvonne's Töpferstübli.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr verwöhnen wir Sie zusätzlich in der Festwirtschaft. Zur Unterhaltung tanzen die Kinder- und Jugendtrachtengruppen und junge Ländler-Formationen spielen auf. Es gibt ein Trätti-Traktor-Rennen. Aus unserer eigenen Schafwolle dürfen die älteren Kinder etwas Kleines filzen. Auch sind die Alpakas wieder anwesend.

Als Hauptthema sind die verschiedenen Schafsrassen von Giswil ausgestellt. Lassen Sie sich überraschen!

Die Giswiler Direktvermarkter und wir, die Familie Wolf, freuen sich über Ihren Besuch.



Abächerli Beat

Sprung 1, Tel: 079 388 77 31,
E-Mail: sprung-alpakas@bluewin.ch

Alpakaprodukte: Duvets und Strickwolle

Abächerli-Styger Maria u. Kari

Sprung 1, Tel. 041 675 23 47

Tannenknospenhonig, Birnenhonig

Biohof Althaus

Albert Annelies u. Ambros

Althaus, Tel. 041 675 10 75

Saisongemüse im Hoflädeli (Selbstbedienung), Natura Beef auf Bestellung

Amgarten Eugen

Hirseren 29, Tel. 041 675 06 07

E-Mail: eugenamgarten@bluewin.ch

Eier, Natura-Beef

BZG von Ah/Burch

Furris Blueberry Farm

Furri 1

Tel. 079 489 36 47 / 079 668 14 45

E-Mail: thomas-burch@bluewin.ch

Blueberry

Von Juni bis Oktober: Bluebeeren, Würste und Trockenfleisch im Kiosk

Eberli-Bussmann Maria u. Theo

Hirseren 21, Tel. 041 675 17 28

E-Mail: teberli@gmx.ch

Süssmost, Dörrbirnen

Familie Eberli

Emmetti 1 / Alp Jänzimatt

Tel. 041 675 11 33 / 079 286 93 51

Div. Alpkäse, Alpbuttermilch

Kalb-, Rind-, Schweinefleisch, Wurstwaren

Nidläzältli-Froiwä

Ming Ursi

Wolfsmatt 1, Tel: 041 675 23 36

E-Mail: ursyming@bluewin.ch

Nidläzältli

Biohof mit Hoflädeli

Riebli-Müller Heidi u. Adrian

Brüggi 1 / Alp Jänzimatt

Tel. 041 675 29 87 / 079 509 85 81

E-Mail: info@fam-riebli.ch / www.fam-riebli.ch

Div. Alpkäse, Alpbuttermilch, Alpschweinefleisch, Pouletfleisch

Rohrer's Bio-Hofladen

Rohrer-Burch Anni u. Sepp

Diechtersmatt 1

Tel. 041 675 01 16 / 079 679 57 19

E-Mail: anni.rohrer@gmx.ch

Eier, Alpkäse, Süssmost, Baumnüsse, Baumnussöl, Birnenhonig, Konfi, Eierkirschen, Sirup, Meringue

Bliomä- und Gschänk-Lädäli

Familie Fränzi und Peter Rohrer

Grossmatt 5, Tel. 079 583 91 33

E-Mail: rohrer-fraenzi@bluewin.ch

www.grossmatt.jimdo.ch

Saisonale Blumen, Gestecke, Kränze, usw. diverse Dekoartikel, Geschenke aus der Küche

Alpkäsereien mit Beizli

Müller-Stalder Ida u. Urs

Durnachelistr. 7 / Alp Arni-Schwand

Tel. 041 675 13 75 / 079 373 08 66

(Alp: 041 675 10 47)

E-Mail: arni-schwand@bluewin.ch

www.arnischwand.ch

Div. Alpkäse, Alpbuttermilch

Schnider-Mika Sonja u. Thomas

Fluonalp Alpkäserei, Tel. 041 675 26 59

E-Mail: molkerei.schnider@bluewin.ch

www.fluonalp.ch

Fluonalper Käsespezialitäten

Zumstein-Emmenegger Margith u. Ueli

Hofstr. 15 / Alp Glaubenbielen

Tel. 041 675 24 71

E-Mail: uelizumstein@bluewin.ch

Div. Alpkäse, Alpbrie, Alpbuttermilch, Ziger, Joghurt, Rahm



Imker

Burri-Halter Lisbeth u. Toni

Hübeli 18, Tel. 041 675 27 53

Bienenhonig

Enz-Peter Ursi u. Sepp

Gehri 3, Tel. 041 675 24 76

E-Mail: sepp-enz@bluewin.ch

Bienenhonig

Zumbühl Bruno

Bergstr. 10

Tel. 041 675 10 26 / 079 235 70 09

E-Mail: brunozum@bluewin.ch

Bienenhonig

Kontaktadresse:

Lisbeth Berchtold-Durrer, Ey 1, 6074 Giswil,

Tel. 041 675 13 20 / 079 817 44 29,

E-Mail: liha@bluewin.ch

**TRADITION HABEN EINIGE,
WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT**

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
- Kanalisationen und Wildbachverbauungen
- Strassenbau und Brückenbau
- Tunnelbau und Untertagbau

Ahornweg 4
6074 Giswil
Tel. 041 675 25 08
Fax 041 675 26 15
giswil@zeo.ch
www.zeo.ch

ZEO AG
INGENIEURBÜRO

Wir sind für Sie da

Allgemeine Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.00 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 17.00 Uhr

(Freitag und vor allg. Feiertagen bis 16.30 Uhr)

Bei Bedarf können Sie uns auch nach telefonischer Vereinbarung ausserhalb der Öffnungszeiten besuchen.

Telefon 041 676 77 00

E-Mail: gemeinde@giswil.ow.ch

Standort: Gemeindehaus, Bahnhofplatz 1

Gemeindekanzlei

■ Marco Rohrer

■ Patrick Walker

■ Ruth Enz-Kiser

■ Ramona Eberli

■ Michelle Zemp (bis 31.01.2020)

■ Lidija Blazic (Lernende)

Finanzverwaltung

■ Jürg Zentner

■ Ruth Halter

■ Corinne Degelo-Berchtold

■ Carolin Rogger (Lernende)

Sozialdienst

■ Priska Schöpfer

■ Fiona Fendt

■ Regula Zumstein

Bau und Infrastruktur

■ René Kiser

Bauamt

■ Mario Eberli

Standort: Schulhaus 1957

Innendienst

Telefon 041 676 75 40

E-Mail: lagerhaus@giswil.ow.ch

■ René Ming

■ Hans Burch

■ Ruedi von Holzen

■ Nicole Rösch (Lernende)

Standort: Werkhof, Sportplatzstrasse

Aussendienst

Telefon 041 676 75 50

E-Mail: strassendienst@giswil.ow.ch

■ Ernst Riebli

■ René Egger

■ Remo Burch

■ Bruno Kathriner

■ Kaspar Kathriner

■ Stefan Riebli

■ Hakan Ildan

Standort: Schulhaus 1957

Schule Giswil

■ Isabelle Wyss Dallago

■ Marie-Louise Zbinden

■ David Dorta

Öffnungszeiten Schulsekretariat

Montag, Dienstag

08.00 bis 11.00 Uhr

13.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag

08.00 bis 11.00 Uhr

Telefon: ... 041 676 75 30

E-Mail: isabelle.wyss@giswil.ow.ch

marie-louise.zbinden@giswil.ow.ch

david.dorta@giswil.ow.ch

Musikschule Giswil-Lungern

■ Pascal von Wyl

Telefon 041 676 77 20

E-Mail: musikschule@giswil.ow.ch

Weitere Erscheinungsdaten:

Redaktionsschluss 3/2019

Mittwoch, 23. September 2019

Erscheinungsdatum 3/2019

Montag, 4. November 2019

Redaktionsschluss 1/2020

Montag, 9. März 2020

Erscheinungsdatum 1/2020

Mittwoch, 22. April 2020

Impressum

Herausgeber:

Gemeinderat Giswil

Redaktion:

Redaktionskommission INFO

Gemeindeverwaltung, 6074 Giswil

Druck:

Küchler Druck AG, Giswil

Auflage:

1'950 Exemplare

Erscheint:

Frühling, Sommer, Herbst

IHR SOMMER-VALUEPLUS-VORTEIL:



MAZDA 2

Ihr Sommer-ValuePlus-Vorteil: CHF 2 329.-¹



ALL NEW MAZDA 3

Ihr Sommer-ValuePlus-Vorteil: CHF 1 864.-¹
ab CHF 26 990.-¹ oder 269.-²/Mt.



MAZDA CX-3

Ihr Sommer-ValuePlus-Vorteil: CHF 2 864.-¹
ab CHF 17 990.-¹ oder 179.-²/Mt.



MAZDA CX-5

Ihr Sommer-ValuePlus-Vorteil: bis CHF 5 590.-¹
ab CHF 24 000.-¹ oder 239.-²/Mt.

¹Angebot gültig für ausgewählte Modelle. Beispiel: Mazda2 Challenge Skyactiv-G 75, Barzahlungspreis CHF 12 995.- (unverbindl. Listenpreis CHF 14 495.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 829.- abzüglich Sommer-Cash-Bonus CHF 500.-, abzüglich Sommer-Eintauschprämie CHF 1 000.-), Energie* 4,9 / 111 / 26 / D. Mazda3 Ambition Skyactiv-G 122, Barzahlungspreis CHF 26 990.- (unverbindl. Listenpreis CHF 27 990.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 864.- abzüglich Sommer-Eintauschprämie CHF 1 000.-), Energie* 5,1 / 117 / 27 / D. Mazda CX-3 Challenge Skyactiv-G 121 FWD, Barzahlungspreis CHF 17 990.- (unverbindl. Listenpreis CHF 19 990.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 864.- abzüglich Sommer-Cash-Bonus CHF 500.-, abzüglich Sommer-Eintauschprämie CHF 1 500.-), Energie* 6,2 / 141 / 33 / G. Mazda CX-5 Challenge Skyactiv-G 165 FWD, Barzahlungspreis CHF 24 000.- (unverbindl. Listenpreis CHF 27 500.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 1 090.- abzüglich Sommer-Eintauschprämie CHF 2 500.- (Benziner), abzüglich Sommer-Cash-Bonus CHF 1 000.-), Energie* 6,4 / 146 / 34 / F. *Leasing-Beispiel: 1. grosse Leasingrate in % (Mazda2 20,6%, Mazda3 20,8%, Mazda CX-3 23,7%, Mazda CX-5 20,4%) vom Barzahlungspreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Die Sommer-Cash-Bonus, die Sommer-Eintauschprämien und das Leasing sind kumulierbar und gültig für Kauf-/Leasingverträge bis 31.08.19 mit Inbetriebnahme bis 30.09.19. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, eine Gesellschaft der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG, Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht inbegriffen. Eine Leasinggabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattung): Mazda2 Revolution Skyactiv-G 115, Barzahlungspreis CHF 22 495.- (unverbindl. Listenpreis CHF 23 995.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 829.- abzüglich Sommer-Cash-Bonus CHF 500.-, abzüglich Sommer-Eintauschprämie CHF 1 000.-), Energie* 5,4 / 124 / 28 / F. Mazda3 Revolution Skyactiv-G 122, Barzahlungspreis CHF 33 290.- (unverbindl. Listenpreis CHF 34 290.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 864.- abzüglich Sommer-Eintauschprämie 1 000.-), Energie* 5,2 / 119 / 27 / D. Mazda CX-3 Revolution Skyactiv-G 121 FWD, Barzahlungspreis CHF 27 590.- (unverbindl. Listenpreis CHF 29 590.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 864.- abzüglich Sommer-Cash-Bonus CHF 500.-, abzüglich Sommer-Eintauschprämie CHF 1 500.-), Energie* 6,2 / 141 / 33 / G. Mazda CX-5 Revolution Skyactiv-G 165 AWD, Barzahlungspreis CHF 38 600.- (unverbindl. Listenpreis CHF 42 100.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 1 090.- abzüglich Sommer-Cash-Bonus CHF 1 000.-, abzüglich Sommer-Eintauschprämie CHF 2 500.-), Energie* 7,2 / 163 / 38 / G. *Energieverbrauch: EU-Normverbrauch gesamt, l/100 km / CO₂-Emissionen, g/km (Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personennagen 137 g/km) / CO₂ aus der Treibstoffbereitstellung, g/km.

www.mazda.ch

Jetzt bei uns Probe fahren.

DRIVE TOGETHER

GARAGE & CARROSSERIE
BIENZ
Garage
Carrosserie
Verkauf von Neuwagen
und Occasionen
GISWIL 041 675 12 15 **mazda**



ELEMENTTECHNIK ■ KIES ■ BETON ■ RECYCLING
KRANE ■ SCHWERTRANSPORTE ■ MONTAGEN



Fanger Kies+Beton AG / Fanger Kran AG

Verwaltung: Chilchbreiten 23 | CH-6072 Sachseln | www.fanger.ch | Telefon +41 41 666 33 66 | info@fanger.ch